

Am Zeuthener See

JULI 2024 | AUSGABE # 4

Im Mittelteil
dieser Ausgabe
AMTSBLATT
der Gemeinde
Zeuthen

FEIER FREI.

Am 24. August richtet die Feuerwehr in Miersdorf das größte Straßenfest in ihrer Geschichte aus. Und Sie sind herzlich eingeladen.



S-Bahnhof

Bürgermeister besichtigt
erneut Dauerbaustelle

..... SEITE 5

Frieda zieht ein

Tierische Unterstützung
für die kleinen Waldgeister

..... SEITE 23

Wasserkultur

Großartiger Neustart
am Siegertplatz

..... SEITE 30

Editorial

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Zeuthen,



ich freue mich, Ihnen heute einen kurzen Rückblick auf die Wahlen vom 9. Juni geben zu können. Zunächst möchte ich allen gewählten Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern herzlich gratulieren. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in den kommenden fünf Jahren und bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam viel für unsere Gemeinde erreichen werden.

Mein besonderer Dank gilt auch allen Kandidatinnen und Kandidaten sowie den Wahlhelferinnen und Wahlhelfern. Ihr Mut und Einsatz für die Demokratie sind von unschätzbarem Wert und verdienen unser aller Anerkennung.

Vom politischen Ehrenamt zum Ehrenamt in der Feuerwehr Zeuthen: Am frühen Abend des 21. Juni zog ein starkes Gewitter über Zeuthen hinweg und forderte schnellen Einsatz unserer Freiwilligen Feuerwehr. Innerhalb von nur 15 Minuten wurden 146 wetterbedingte Einsätze notwendig, die unsere Feuerwehr bis tief in die Nacht abarbeitete. Die 150 Zeuthener Kameradinnen und Kameraden erhielten dabei Unterstützung von den Feuerwehren aus Eichwalde und Schulzendorf sowie dem Technischen Hilfeleistungszug des Landkreises Dahme-Spreewald. Mein aufrichtiger Dank gilt allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihren großartigen Einsatz.

Die Gemeindevertretung und die Freiwillige Feuerwehr sind nur zwei Beispiele für das so notwendige Ehrenamt. Ohne Ehrenamt geht es nicht. Daher rufe ich alle Vereine, Institutionen sowie Bürgerinnen und Bürger dazu auf, Vorschläge zur Nominierung besonders engagierter Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler zu machen. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 3.

Ab August stehe ich Ihnen jeden ersten Montag im Monat ab 19 Uhr im Bürgerhaus in einer Bürgersprechstunde zur Verfügung. Ich freue mich auf den persönlichen Austausch mit Ihnen. Darüber hinaus werde ich mich ebenfalls ab August jeden ersten Donnerstag im Monat mit Zeuthener Kindern und Jugendlichen im Jugendclub jeweils um 16.30 Uhr zum Gedankenaustausch treffen.

Apropos Vereine und Feuerwehr: Am 24. August wird in der Miersdorfer Dorfstraße kräftig gefeiert. Der Rüstzug Miersdorf feiert 100 Jahre Feuerwehr in Miersdorf mit einem großen Straßenfest. Ich freue mich darauf, dieses Jubiläum mit Ihnen zusammen zu feiern und wünsche Ihnen bis dahin einen guten Start in die Sommerferien 2024.

Herzliche Grüße, Ihr

Philipp Martens
Bürgermeister

ZAHL DES MONATS

100

Auf den Tag genau am 24. August feiert die Feuerwehr Miersdorf ihr **100-jähriges Bestehen** mit einem großen Straßenfest. Ab 9 Uhr wird entlang der Dorfstraße mit über 30 Vereinen und mehr als 70 Blaulichtfahrzeugen aus Zeuthen und der Region gefeiert. Wir wünschen der Miersdorfer Wehr alles Gute zum Jubiläumsjahr und allen Bürgerinnen und Bürgern ein tolles Straßenfest.

KOPF DES MONATS

Volker Norbistrath ist ehrenamtlicher Wahlleiter der Gemeinde Zeuthen. Gemeinsam mit seinem ebenfalls ehrenamtlichen Stellvertreter Ralf Zufall leitete er am 9. Juni die Europawahl sowie die Kommunalwahlen für den Kreistag Dahme-Spreewald und die Gemeindevertretung Zeuthen.



Foto: privat

Zusammen mit 96 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer konnte so auch in Zeuthen ein ordnungsgemäßer Ablauf der Wahlen gewährleistet werden.

Haben Sie Interesse, uns bei der Landtagswahl am 22. September als Wahlhelferin oder Wahlhelfer zu unterstützen? Dann scannen Sie den QR-Code und melden Sie sich an.



THEMEN DES MONATS

Unwetter

Feuerwehr sagt Danke

Seite 7

Seniorenbeirat berichtet

30. Brandenburgische Seniorenwoche

Seite 14

In der Chronik geblättert

Die erste Sitzung im neuen Rathaus

Seite 29

AUFRUF ZUR EINREICHUNG VON VORSCHLÄGEN FÜR DIE WÜRDIGUNG BÜRGERLICHEN ENGAGEMENTS

Ehrung für das Ehrenamt

» Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Zeuthen, wir möchten das außergewöhnliche bürgerliche Engagement und die ehrenamtlichen Verdienste unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger in Zeuthen würdigen. Dafür rufen wir zur Einreichung von Vorschlägen auf, um Personen auszuzeichnen, die sich in besonderem Maße um das Gemeinwohl der Gemeinde verdient gemacht haben.

Wer kann vorgeschlagen werden?

Vorgeschlagen werden können Persönlichkeiten, die sich durch außergewöhnliches bürgerliches Engagement und besondere ehrenamtliche Verdienste ausgezeichnet haben. Dies umfasst Leistungen, die auf lange Sicht zur gemeindlichen Entwicklung beitragen, insbesondere in den Bereichen:

- Kommunales und politisches Engagement
- Soziales Engagement
- Ökologisches Engagement
- Wirtschaftliches Engagement
- Wissenschaftliches Engagement
- Kulturelles Engagement
- Sportliches Engagement
- Humanitäres Engagement
- Religiöses Engagement

Wer darf Vorschläge einreichen?

Vorschläge dürfen eingereicht werden von:

- Fraktionen der Gemeindevertretung
- Vereinen, Verbänden und Institutionen
- Allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Zeuthen

Wie sind die Vorschläge einzureichen?

Die Vorschläge sind schriftlich mit einer umfassenden Begründung an den Bürgermeister zu richten. Bei Vereinen, Verbänden und Institutionen muss die schriftliche Begründung durch einen Vorstandsbeschluss und mit rechtskräftiger Unterschrift eingereicht werden.

Einsendeschluss

Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge bis zum **31. August 2024** ein an:

Bürgermeister
Gemeinde Zeuthen
Schillerstraße 1
15738 Zeuthen

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge und darauf, die herausragenden Leistungen unserer engagierten Bürgerinnen und Bürger zu würdigen.

| CHRIS ZIEMANN, REFERENT DES BÜRGERMEISTERS

JETZT NOCH BESSER
INFORMIERT

Klimaschutz- Webseite geht online

» Auf der Webseite der Gemeinde Zeuthen finden Sie ab jetzt eine Unterseite, auf der Sie sich rund um die Themen Umwelt und Klima informieren können. Neben Neuigkeiten und Infos dazu, was in Zeuthen vorangeht, finden Sie dort auch Veranstaltungshinweise und mehr Informationen dazu, wie Sie selbst aktiv werden können. Auch Praxistipps und allgemeine Infos stehen in Kürze zur Verfügung. Zum Jahresende werden Sie dort zudem das Klimaschutzkonzept und die Treibhausgasbilanz der Gemeinde Zeuthen finden.

INFO

Hier geht's zur Webseite: <https://www.zeuthen.de/Klima-und-Umwelt-691455.html>



INFOBOX

Deutsche Bahn informiert

» Aufgrund von Bauarbeiten an den S-Bahnhöfen Zeuthen, Eichwalde und der Brücke in Königs Wusterhausen kommt es zu folgenden Einschränkungen im Zugverkehr.

Der S-Bahnhof Zeuthen wird im Zeitraum vom 22.07.2024 bis 09.08.2024 täglich von 01:30 Uhr bis 22:00 Uhr eingeleisig bedient und ist Endstation für den Zugverkehr. In Richtung Königs Wusterhausen kann mit Schienenersatzverkehr weiter gefahren werden.

Vom 09.08.2024 bis zum 02.09.2024 findet ab Grünau kein Bahnverkehr mehr statt. Es wird ein Schienenersatzverkehr eingerichtet.

Ab dem 12.08.2024 besteht auch kein Fernverkehr zwischen Berlin und Königs Wusterhausen.

KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

Gemeinde Zeuthen erhält Fördermittel

» Bis 2045 soll Deutschland klimaneutral sein – und damit auch klimaneutral heizen. Das Wärmeplanungsgesetz ist zusammen mit der Novelle des Gebäudeenergiegesetzes am 1. Januar 2024 in Kraft getreten und soll diesen Weg ebnen.

Ziel der kommunalen Wärmeplanung ist es, Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen zu informieren, mit welcher Wärmeversorgung sie in der Zukunft rechnen können oder ob sie sich für eine andere klimafreundliche Heizungsoption entscheiden sollten.

Bis spätestens Mitte 2028 sollen nun alle rund 11.000 Kommunen Deutschlands eine Wärmeplanung haben: Für Gemeinden mit weniger als 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern ist die Frist der 30. Juni 2028. Die Gemeinde Zeuthen möchte ihre Bürgerinnen und Bürger schon frühzeitig informieren und selbst frühzeitig mit der Planung beginnen. Denn je früher diese abgeschlossen ist, desto schneller kann es in die Umsetzung gehen. Die Wärmeplanung soll als wegweisendes Instrument auf der

Grundlage der lokalen Gegebenheiten einen Weg aufzeigen, wie zukünftig Schritt für Schritt die Wärmeversorgung auf die Nutzung von Erneuerbaren Energien oder unvermeidbarer Abwärme umgestellt werden kann.

Schon Mitte Juni 2023 hat die Gemeindevertretung die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung mit gleichzeitiger Beauftragung des Bürgermeisters geeignete Fördermittel zu beantragen, beschlossen.

Im Juni 2024 hat die Gemeinde Zeuthen nun endlich den Zuwendungsbescheid mit einer nicht rückzahlbaren Zuwendung von 100 % (Vollfinanzierung) erhalten. Noch 2024 soll deswegen mit der kommunalen Wärmeplanung begonnen werden.



INSIDE ZEUTHEN

Neues Videoformat der Feuerwehr

» Die Feuerwehr Zeuthen startete am 7. Juli 2024 ihr neues Videoformat „inside 7euthen“, das Themen rund um die Feuerwehr einfach und mit Ortsbezug erklärt. Der Rüstzug Miersdorf und der Löschzug Zeuthen gestalten und betreuen das Format gemeinsam.

„inside 7euthen“ richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, die mehr über die Hintergründe der Feuerwehr erfahren möchten. Die Videos erklären anschaulich Dinge, die im Ortsbild zu sehen sind, wie zum



Foto: Feuerwehr Zeuthen

Beispiel Hydrantenschilder, deren Bedeutung oft unbemerkt bleibt.

Die Videos werden jeweils am 7. des Monats auf Facebook und Instagram veröffentlicht. Das Format soll informativ und unterhaltsam sein und das Verständnis für die Arbeit der Feuerwehr fördern.

Verpasst nicht die nächste Folge am 7. August 2024 und freut euch auf weitere interessante Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr Zeuthen!

| FEUERWEHR ZEUTHEN

BAUSTELLE S-BAHNHOF ZEUTHEN

Zweite Baustellenbesichtigung

» Bürgermeister Philipp Martens hat sich erneut ein Bild vom Fortschritt der Bauarbeiten an der Personenunterführung des S-Bahnhofs Zeuthen gemacht. Begleitet von Vertreterinnen und Vertretern der Gemeindevertretung sowie der Deutschen Bahn besuchte er die Baustelle bereits zum zweiten Mal in seiner kurzen Amtszeit.

Die Deutsche Bahn bestätigte, dass die Eröffnung der Personenunterführung im November 2024 wie geplant stattfinden wird. Trotz schwieriger Anlieferungen und erhöhter Lieferzeiten für Baumaterialien wird durch regelmäßige Umstrukturierungen im Bauablauf der Zeitplan eingehalten.

Ein weiterer wichtiger Punkt der Besichtigung war der Zugang vom Bahnsteig zur Personenunterführung. Hier kam es zum Stillstand der Bauarbeiten aufgrund eines Rechtsstreits zwischen der Deutschen Bahn und dem ausführenden Unternehmen. Dank der intensiven



Foto: C. Ziemann

Bemühungen von Bürgermeister Philipp Martens und der Gemeindeverwaltung konnte jedoch eine Lösung gefunden werden. Die Deutsche Bahn teilte mit, dass das bestehende Zugangsgebäude im August 2024 zurückgebaut und anschließend denkmalgerecht wieder aufgebaut wird. Die Inbetriebnahme ist für den

1. Juli 2025 vorgesehen, sodass die Bürgerinnen und Bürger von Zeuthen dann wieder problemlos vom Bahnsteig zur Personenunterführung gelangen können. Weitere Detailarbeiten werden danach folgen.

Bürgermeister Philipp Martens zeigte sich erfreut über die Neuigkeiten: „Das sind hervorragende Nachrichten. Vor nicht einmal drei Monaten hieß es, dass die Bauarbeiten am Zugangsgebäude noch Jahre dauern könnten und man keinen Ausblick geben kann. Der unermüdliche Einsatz und Druck unserer Verwaltung zeigt nun Wirkung.“

Im Juli wird sich Bürgermeister Philipp Martens mit Alexander Kaczmarek, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn für Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, an der Baustelle treffen und gemeinsam über die Bedeutung einer zeitnahen Fertigstellung sprechen.

| CHRIS ZIEMANN, REFERENT DES BÜRGERMEISTERS

100 JAHRE FEUERWEHR IN MIERSDORF

Großes Straßenfest am 24. August

» In einer Einwohnerversammlung am 24. August 1924 gründeten 22 Miersdorfer gemeinsam mit dem Gemeindevorsteher Lietz die Freiwillige Feuerwehr Miersdorf.

Da liegt es nahe, dass die Miersdorfer Feuerwehr am 24. August 2024 auf den Tag genau ihren 100. Geburtstag mit einem großen Straßenfest feiert.

Los geht es mit einem Festumzug, der um 9 Uhr an der Straße am Pulverberg Ecke Straße am Höllengrund startet. Ziel ist die Dorfstraße in Miersdorf, die an diesem Tag zwischen dem alten Feuerwehrgerätehaus am Dorfbanger und dem heutigen Standort der Feuerwehr in der Dorfstraße 13 für den Autoverkehr gesperrt und für alle Bürgerinnen und Bürger freigegeben ist.

Begleitet wird dieses besondere Ereignis von zahlreichen Attraktionen und Ak-

tionen, die für alle Altersgruppen etwas zu bieten haben. Über 30 Vereine und Organisationen aus Zeuthen und der Region beteiligen sich am Fest und stellen sich vor. Für Kinder gibt es einen Erlebnis-Stationenlauf mit 16 spannenden Aufgaben, bei denen Geschicklichkeit und Engagement gefragt sind. Eine eindrucksvolle Ausstellung mit über 70 Blaulichtfahrzeugen gehört ebenfalls zum Programm. Hier können die Besucher das älteste Fahrzeug, das bereits 119 Jahre alt ist, ebenso bestaunen wie das jüngste, das erst seit einem Monat im Einsatz ist.

Für das leibliche Wohl sorgen 21 Essens- und Getränkestände mit einer Vielzahl von Köstlichkeiten. Eine Fotostation mit einem realen Unfallszenario bietet die Möglichkeit, ein einzigartiges Andenken an diesen besonderen Tag mitzunehmen. Außerdem gibt es zwei Aktionsflä-

chen, auf denen den ganzen Tag über Vorführungen stattfinden. Von der PKW-Rettung bis zur Höhenrettung ist für jeden etwas dabei. Besonders Mutige können sich auf einen spektakulären Ausblick aus 30 Metern Höhe freuen. Ein weiteres Highlight ist der große Flohmarkt an der Kirche mit 40 Ständen, der zum Stöbern und Feilschen einlädt.

Das Straßenfest zum 100-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Miersdorf verspricht ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie zu werden. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Tag mit uns zu feiern und mehr über die Arbeit der Feuerwehr und der gesamten Blaulichtfamilie zu erfahren.

Kommt vorbei und feiert mit uns 100 Jahre Feuerwehrgeschichte!

| RÜSTZUG MIERSDORF | FEUERWEHR ZEUTHEN

ARTENVIELFALT UND ÖKOLOGISCHE LEBENSÄUME FÜR ZEUTHEN

Grünzug Ost-West-Promenade erneuert

» In den vergangenen drei Jahren wurde der Grünzug, der zwischen der Ost- und Westpromenade von der Hoherlehmer Straße bis zur Straße Am Hochwald verläuft, in Kooperation mit der BADC GmbH, einer Dienstleistungs- und Beratungsgesellschaft im Bereich Naturschutz und Bauplanung aus Schönefeld, ökologisch aufgewertet. Die teils stark verwilderten Flächen wurden neu strukturiert, bepflanzt und mit verschiedenen Elementen wie Benjeshecken und Lesesteinhäufen ausgestattet. Dies schafft differenzierte Lebensräume für unterschiedlichste Tier- und Pflanzenarten. Weiterhin verläuft ein Pfad über die gesamte Fläche, um das Gebiet für die Bevölkerung erlebbar zu machen. Der Grünzug wird am 4. November 2024 offiziell eröffnet. Vorher werden noch umfangreiche Pflegemaßnahmen stattfinden (Hecken- und Baumschnitt, Entfernung von wucherndem wildem Hopfen, Wiesenmahd). Die Pflegemaßnahmen werden zukünftig kontinuierlich weitergeführt. Detaillierte Informationen zur Eröffnung können Sie in einer späteren Ausgabe von „Am Zeuthener See“ sowie der Gemeindef Webseite entnehmen.

| HENNING WIDELAK, NATUR- UND BAUMSCHUTZ, GRÜNFLÄCHENMANAGEMENT



Foto: C. Ziemann

SCHREIBEN DES GEMEINDEWEHRFÜHRERS

Feuerwehr sagt Danke!

» Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener, sehr geehrte Leserinnen und Leser, welche gefährliche Stunden haben unsere Gemeinde am Abend des 21. Juni diesen Jahres ereilt. Der Deutsche Wetterdienst warnte, das Wetterradar zeigte uneinige Prognosen zu den Gewitterzellen, die sich bildeten und wieder auflösten. Gegen 17:00 Uhr öffnete sich der Himmel mit Niederschlagsmengen und Windböen, die uns ihre Eindrücke hinterließen.

Schon 17.30 Uhr waren alle verfügbaren Einsatzkräfte der Feuerwehr Zeuthen im Einsatz, umgehend wurde eine Einsatzleitung im Gerätehaus Miersdorf in Dienst genommen und zu diesem Zeitpunkt ahnte kaum jemand, dass die kommenden 30 Stunden im Zeichen der Gefahrenabwehr für unsere Gemeinde stehen würden.

Nach diesem wütenden Unwetter haben selbst die langjährigsten Kameradinnen und Kameraden in mehreren Dekaden Einsatzdienst keine vergleichbare Wertschätzung wie die Ihrige erlebt.

Wir – die Feuerwehr Zeuthen – sind zu



tieft gerührt wie unsere ehrenamtliche Arbeit gewürdigt wird. Die Feuerwehr ist die nachgeordnete Verwaltungseinrichtung zur Gefahrenabwehr der Gemeinde Zeuthen und ist der einzige Verwaltungsteil, welcher ausschließlich ehrenamtlich organisiert ist. Ein Sachverhalt, der uns in der europäischen Feuerwehrwelt nebenbei erwähnt ein beachtliches Maß an Anerkennung und einen leichten neidischen Blick einbringt.

Es tut gut und erfüllt uns mit Stolz, wie Ihr unsere Arbeit würdigt. Wir können Euch versichern, dass wir stets für unsere Gemeinde, für Euch und alle Gäste unse-

terstützung vom Landkreis angewiesen waren. Gemeinsam bewältigten wir die größten Herausforderungen und überwandten augenscheinlich gigantische Hürden. Ich möchte mich bei allen Einsatzkräften für das unermüdliche Engagement und bei den Zeuthenerinnen und Zeuthenern für die entgegengebrachte Besonnenheit und Wertschätzung vielmals bedanken. Wir sind oftmals diejenigen, die mit unseren Fahrzeugen und dem Martinshorn zu laut sind, Straßen sperren, über die man doch nur schnell nach Hause kommen wollte oder einfach nur vermeintlich für

Unverständnis sorgen. Wir sind die, die man nicht haben möchte und doch froh und beruhigt ist, wenn wir da sind, wenn man uns braucht. Wir sind diejenigen, die unseren Einkauf an der Kasse stehen lassen, das Abendessen erkalten lassen, die Familienrunde zum Geburtstagskaffee sitzen lassen, den Partner zum Kinobesuch versetzen, die Hausarbeit liegen lassen und auch mal mitten in der Nacht den Erholungsschlaf unterbrechen, wenn der Notruf 112 uns zum Alarm ruft. Wir sind rund um die Uhr für Euch verfügbar. Bei Regen, Gewitter, Sturm oder sommerlicher Hitze stehen wir zusammen, um zu helfen. Wir geben alles um Leben zu retten, zu schützen, Brände zu löschen, Gefahren abzuwenden und üben dafür viel und hart. Es ist unser EHRENamt und für uns eine EHRENSache für unsere Gemeinde einzustehen. Bei all dem, tut ein ehrliches und von Herzen gesendetes DANKE unendlich gut.

| STEFAN WEHNER, GEMEINDEWEHRFÜHRER
STELLVERTRETEND FÜR 245 ANGEHÖRIGE
DER FEUERWEHR ZEUTHEN

TAGEBUCH DES EINSATZLEITERS

Sturm am 21. Juni 2024

» Am 21. Juni 2024 wurde Zeuthen von einem heftigen Unwetter getroffen, welches in Folge die Einwohner und die Freiwillige Feuerwehr Zeuthen enorm forderte.

Seit den frühen Nachmittagsstunden des 21. Juni 2024 beobachtete die Wehrleitung der FF Zeuthen regelmäßig die Wetterentwicklung sowie auch die Prognosen des Deutschen Wetterdienstes (DWD). Die Meldungen sagten für den Zeitraum 17:45 – 19.00 Uhr ein schweres Unwetter mit lokal heftigem Gewitter der Stufen 2-4 für den Großraum Berlin voraus. Anders als bei angekündigten und länger andauernden Wetterereignissen (vgl. z.B. Stürme Xavier, Zeynep, Ylenia) kann sich eine Freiwillige Feuerwehr nicht bei jeder Unwetterwarnung präventiv in die Gerätehäuser begeben und dort umfangreiche Vorbereitungsmaßnahmen treffen.

So wurden wir, wie alle Zeuthener, gegen 17:20 Uhr durch die Wucht und Heftigkeit dieses Unwetters überrascht. In über 25 Jahren Einsatzdienst bei der Freiwilligen – sowie Berufsfeuerwehr habe ich noch kein Wetterereignis in unseren Breiten erlebt, welches in einem Zeitraum von 10 bis 15 Minuten eine derartige Beschädigung an privatem Eigentum, der Infrastruktur und natürlich auch der Natur verursacht.

Noch während der kurze Sturm über Zeuthen und Eichwalde tobte, wurden die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen durch die Leitstelle Lausitz zu ihren ersten Einsätzen alarmiert. Auf dem Weg zu den Gerätehäusern zeigte sich besonders für die Kameraden des Löschzuges Zeuthen schon ein deutliches Bild der Verwüstung, denn das Unwetter entlud sich mit seiner vollen Wucht hauptsächlich im Bereich Heideberg, Bayrisches Viertel sowie Seestraße und Brandenburger Viertel.

Aufgrund der ersten Erkenntnisse und Komplexität der Einsatzlage entschied die Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen umgehend, eine Technische Einsatzleitung (TEL) im Gerätehaus des Rüstzuges Miersdorf zu etablieren. Ziel dieser Maßnahme war, die Kräfte der FF Zeuthen zentral zu disponieren / zu koordinieren und so die Last von der Regionalleitstelle Lausitz zu nehmen bzw. zielgerichtet und schnell die Einsatzstellen in Zeuthen mit den notwendigen Einsatzmitteln beschicken zu können.

Innerhalb kürzester Zeit waren die Kameraden in der TEL mit einer Vielzahl von Herausforderungen konfrontiert. So mussten eine Vielzahl von Notfallmeldungen über unterschiedliche Kanäle aufgenommen werden, eine Übersicht über die zur Verfügung stehenden Kräfte und Mittel gewonnen werden, das Schadensausmaß bewertet werden und natürlich auch Reserven gebildet bzw. der Grundschutz für Zeuthen gewährleistet werden. All diese komplexen Maßnahmen forderten allen ein Höchstmaß an Disziplin und Konzentration ab.

Priorisierung der Einsatzstellen

Zunächst wurden die Notfallmeldungen kanalisiert und anschließend priorisiert. Diese Priorisierung basierte zunächst auf Erfahrung in der Bewertung der geschilderten Lage. Einsatzstellen an denen sich Personen in unmittelbarer Gefahr befanden, wurden mit der Priorität 1 kategorisiert, Einsatzstellen bei denen die Gefahr einer starken Beschädigung von Gebäuden bzw. der Infrastruktur unmittelbar drohte erhielten die Priorität 2 und Einsatzstellen bei denen bereits ein Schaden eingetreten war wurden als Priorität 3 eingestuft. Nach diesem Schema wurden den Einsatzkräfte der beiden Ortswehren dann die Einsatzstellen zugewiesen. Noch während der Priorisierungsmaßnahmen wurde mit den umliegenden Feuerwehren Kontakt aufgenommen und ein Abgleich des Lagebildes erstellt.

Schnell wurde klar, dass in den Bereichen Eichwalde und Zeuthen der Schwerpunkt der Einsatzstellen liegt, während Schulzendorf in deutlich geringerem Umfang und Wildau so gut wie gar nicht vom Sturm betroffen war.

Im Sinne einer zügigen Einsatzbearbeitung wurde entschieden, alle Kräfte der Wehren Eichwalde, Schulzendorf und Zeuthen in die Abarbeitung der Sturmeinsätze zu entsenden und den Grundschutz temporär an die Freiwillige Feuerwehr Wildau zu übertragen. Eine sinnvolle Maßnahme um die verfügbaren Ressourcen zielgerichtet und sinnvoll zu verwenden. Ein weiterer äußerst positiver Effekt konnte durch die Alarmierung des Moduls Technische Hilfeleistung der Brandschutzeinheit LDS erzielt werden. In sehr kurzer Zeit konnten die bereits im Einsatz befindlichen Zeuthener Kräfte durch weitere, motivierte und ausgeruhte Feuerwehrleute aus den Galun, Mittenwalde und Bestensee ergänzt werden.

Den an den Einsatzstellen befindlichen Zeuthener Kräften bot sich ein chaotisches Bild. Straßen waren durch umgestürzte Bäume versperrt oder durch Regenwasser überflutet, große Bäume lagen auf Häusern oder in Gärten, Keller waren voll Wasser gelaufen und PKW steckten fest. Wie durch ein Wunder gab es keine Verletzten oder noch Schlimmeres. Gemäß der Priorisierung begann nun die langwierige Abarbeitung der verschiedenen Einsatzstellen, welche sich



bis in die Abendstunden des 22.06.2024 ziehen sollte. Neben den operativen Kräften konnten wir auch sogenannte Erkunder einsetzen, die Einsatzstellen vor Ort hinsichtlich ihrer tatsächlichen Priorität bewerten konnten, denn über den gesamten Einsatz erhielten wir weitere Meldungen über Schadensereignisse.

An dieser Stelle kann vielleicht auch erklärt werden, warum die Freiwillige Feuerwehr Zeuthen nicht an jeder Einsatzstelle mit ihren Kräften tätig wurde. Die Feuerwehr ist nach dem Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz, einfach gesagt, zur Abwehr von Gefahren für Leib und Leben und zum Schutz von Sachwerten zuständig. Das bedeutet, dass die Einsatzkräfte unabhängig von der Schilderung des Meldenden an jeder Einsatzstelle prüfen, inwiefern hier eine Tätigkeit gemäß Gesetzeslage vorliegt und inwiefern der Einsatz mit den zur Verfügung stehenden Kräften und Mitteln zu leisten ist. Diese Situation tritt grundsätzlich an jeder Einsatzstelle der Feuerwehr auf und bedarf in ihrer Bewertung sowohl Erfahrung als auch Umsicht und Geschick des Einsatzleiters sowie Verständnis des Gegenübers. Es kann also vorkommen, dass das „Wasser im Keller“ zwar da ist, aber die Menge nicht ausreicht, um hier mit den Pumpen der Feuerwehr etwas ausrichten zu können. Hier bleiben den Betroffenen dann leider nur Wischtuch und Eimer oder ggf. ein Wassersauger. Ein „Baum, der am Haus liegt“ oder vielleicht „nur im Garten“ ist hinsichtlich der weiteren Gefährdung zu beurteilen. Auch hier wird der Einsatzleiter vor Ort eine Entscheidung treffen müssen. Dabei stellt er sich Fragen, wie liegt der Baum stabil, geht von ihm eine weitere Gefahr



aus, ist das Beseitigen des Sturmschadens mit vertretbarem Aufwand für die Einsatzkräfte verbunden oder kann hier ein professioneller Baumdienst schneller und effizienter den Schaden beseitigen? Diese Entscheidungen sind immer schwierig zu treffen und regelmäßig Einzelfallentscheidungen. Für die Betroffenen ist die Situation neu, unbekannt und natürlich auch sehr ärgerlich, sodass aus der Not heraus die Feuerwehr gerufen wird. Das ist grundsätzlich auch richtig, führt aber gelegentlich dann eben den Ergebnissen, dass die Feuerwehr nicht tätig wird. Wichtig ist hier aber in jedem Fall eine Erklärung der Entscheidung. Aus meiner persönlichen Sicht als Gesamteinsatzleiter muss ich hier allen Beteiligten Lob und Dank aussprechen, denn nach meiner Wahrnehmung trafen die Hilfeleistungen der Feuerwehr, aber auch das nette Verweisen an Fachunternehmer bei allen Beteiligten auf Dankbarkeit und Verständnis.

Bis in die tiefen Nachtstunden des mittlerweile 22.06. waren die Einsatzkräfte mit Motorkettensägen, Leitern, Pumpen und Fahrzeugen unterwegs um die Einsätze der Prioritäten 1 und 2 abzuarbeiten und Straßen und Rettungswege freizumachen. Im Bereich Zeuthen konnten so 123 Einsätze abgearbeitet werden. Eine enorme Leistung für eine Freiwillige Feuerwehr, die nur durch engagierte Mitglieder, sehr gutes Equipment und gute Ausbildung, aber auch durch die Unterstützung der benachbarten Feuerwehren und nicht zuletzt der Bevölkerung möglich war. Vergessen darf man dabei auch nicht die Versorgung der Einsatzkräfte. „Ohne Mampf kein Kampf“, ein gern verwendetes Sprichwort mit ganz viel Wahrheitsgehalt. Hier waren die Gemeindeverwaltung im ersten Aufschlag und später die Schnelleinsatzgruppe Verpflegung des Deutschen Roten Kreuzes eine tolle Unterstützung. Unkompliziert und unbürokratisch wurde sehr schnell Verpflegung bereitgestellt, um den Einsatzkräften eine verdiente Stärkung zu gewährleisten.

Vielen Dank!

Ein großes Dankeschön geht dabei auch an die Kameraden im „Hintergrund“, die für die Verteilung bzw. Vorbereitung gesorgt haben.

Im Hinblick auf eine erneute Wetterwarnung für den Vormittag des 22.06.2024 wurde entschieden, die Kameraden ab 02:00 Uhr zur Erholung nach Hause zu entlassen und am Folgetag ab 08:30 Uhr mit den offenen Einsätzen der Priorität 3 bzw. möglicherweise neuen

Einsätzen weiterzumachen. Eine richtige Entscheidung, denn auch der 22.06.2024 brachte noch eine Vielzahl weiterer herausfordernder Einsätze.

Bis 20:30 Uhr war die Freiwillige Feuerwehr Zeuthen am Samstag im Einsatz und hatte dann über 150 Einsatzstellen im Ortsgebiet Zeuthen bearbeitet. Insgesamt war die Freiwillige Feuerwehr über beide Tage dauerhaft mit durchschnittlich 26 Einsatzkräften für Zeuthen und seine Einwohner im Einsatz. 2 Kameraden erlitten dabei leichte Verletzungen, die glücklicherweise ohne ernsthafte Folgen blieben.

Abschließend kann ich aus meiner Rolle als Gesamteinsatzleiter nur ein großes Lob und auch ein großes Dankeschön an alle Beteiligten Einsatzkräfte aussprechen, die mit einem hohen Maß an Disziplin und Umsichtigkeit diese besondere Einsatzlage bearbeitet haben. Ein weiteres großes Dankeschön an die benachbarten Feuerwehren Eichwalde, Schulzendorf und Wildau, die Kräfte des TH Moduls der BSE LDS sowie die SEG Versorgung für ihre selbstverständliche Unterstützung. Aber auch unserer Gemeindeverwaltung gilt ein großes Dankeschön für die Bereitstellung der Versorgung, eine permanente Erreichbarkeit und eine regelmäßige gute Abstimmung.

Ganz besonders möchte ich mich aber bei Ihnen, liebe Zeuthener, bedanken. Mit viel Verständnis und Besonnenheit haben sie dazu beigetragen, dass die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen ihre Aufgaben erfüllen konnten. Sie haben mit angepackt, manche „Einsatzstellen“ selbst bearbeitet, ihre Unterstützung angeboten und auch mal einen Kaffee oder ein nettes Wort für uns Feuerwehrleute übriggehabt.

Ein herausragendes Dankeschön konnten wir am 27.06.2024 in Empfang nehmen. Frau Ziebeck, überreichte uns, stellvertretend für die Bewohner des Bayrischen Viertels und benachbarter Straßen, viele tolle Dankeschreiben und ein sehr großzügiges Geschenk.

Wir wissen es sehr zu schätzen, welchen Stellenwert die Freiwillige Feuerwehr Zeuthen innerhalb der Gemeinde Zeuthen hat und sichern ihnen, liebe Zeuthener, gerne zu, immer für sie da zu sein. Und vielleicht fühlt sich ja der ein oder andere Leser jetzt auch angesprochen selbst aktiv zu werden. Als aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr oder gerne auch unterstützend in einem der beiden Fördervereine. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen mitzuwirken.

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht!

für die Wahl am **22. September 2024**
zum 8. Landtag Brandenburg

**Die Wahlbehörde Zeuthen sucht noch ehrenamtliche
Wahlhelferinnen und Wahlhelfer.**

Zu den Aufgaben der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zählt unter anderem die Ausgabe des/der Stimmzettels. Sie vermerken die Wahlteilnahme im Wählerverzeichnis, geben die Wahlurne für den Einwurf des Stimmzettels frei, helfen Wählerinnen und Wählern mit Behinderung, notieren die Zahl der Wähler/-innen und zählen die Stimmen aus. Am Ende des Wahltages ermitteln sie das vorläufige Wahlergebnis im Wahllokal. Wahlhelfer/-innen werden vor der Wahl für ihren Einsatz geschult. Für den Einsatz am Wahltag erhalten Wahlhelfer/-innen eine Aufwandsentschädigung, ein sog. Erfrischungsgeld.

Ohne Wahlhelfer/-innen wäre eine Wahl praktisch nicht möglich. Sein Sie dabei und unterstützen Sie uns!

Dafür melden Sie sich bitte bei der Wahlbehörde Zeuthen, Frau Steffien:

033762-753/581

oder unter: wahlen@zeuthen.de

D A N K E!

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN UND WÄHLERGRUPPEN

FÜR DEN INHALT DES BEITRAGS ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN ODER WÄHLERGRUPPEN VERANTWORTLICH.

Neue Wahlperiode, neue Gesichter und ein Ziel: Gemeinsam für Zeuthen

Am 9. Juni 2024 wurde in Zeuthen neben der Europa- und Kreistagswahl eine neue Gemeindevertretung gewählt. Die Wahlbeteiligung lag in unserer Gemeinde bei 70,9 Prozent, fast 5 Prozent höher als im Brandenburger Durchschnitt. Wir freuen uns über die hohe Wahlbeteiligung!

Die Zeuthener Gemeindevertretung besteht zusammen mit dem Bürgermeister aus 23 Sitzen, von denen die SPD Zeuthen vier Plätze besetzen darf, einen mehr als in der vergangenen Wahlperiode. Beate Burgschweiger, Jörgen Hassler, Christine Naumann und Dr. Jens Burgschweiger werden in den kommenden fünf Jahren die kommunalpolitische Arbeit für die SPD übernehmen, sowohl mit als auch ohne Parteibuch.

In der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung am 2. Juli 2024 wurde bereits der grundlegende Rahmen der politischen Arbeit abgesteckt: Es wurde die Vorsitzende der Gemeindevertretung gewählt. Wir beglückwünschen Nadine Selch zur Wahl, wünschen ihr allzeit ein glückliches Händchen für diese Aufgabe und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Darüber hinaus wurde die Größe und Besetzung des Hauptausschusses beschlossen. Für die SPD werden Jörgen Hassler und Beate Burgschweiger in diesem beschließenden Gremium mitarbeiten.

Weiterhin wurden die Aufgaben der



freiwilligen Fachausschüsse diskutiert, sowie die Vorsitze und Besetzungen besprochen. Die SPD wird in dieser Wahlperiode die Leitung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Familie (SBKA) übernehmen. Ausschussvorsitzende wird Christine Naumann, die bereits in der zurückliegenden Wahlperiode als sachkundige Einwohnerin im SBKA tätig war. Jörgen Hassler wird weiterhin im Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur (OE) tätig sein und ist zudem unser Fraktionsvorsitzender. Beate Burgschweiger übernimmt neben dem Hauptausschuss den Sitz im Ausschuss

für Umwelt, Ordnung, Brand- und Katastrophenschutz (UA). Dr. Jens Burgschweiger wird die SPD sowohl im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus (FA) als auch im Regionalausschuss vertreten.

Erste Schwerpunkte der SPD-Fraktion sind gesetzt: Es gilt den Bau der 2. Grundschule zu begleiten, auf dass dieses dringende Projekt genauso zielstrebig und termintreu, wie der Bau des Multifunktionsgebäudes für den Hort vorangehen wird. Die Arbeit dazu findet künftig wieder im SBKA statt. Im FA wollen wir für den notwendigen finanziellen Spielraum sorgen, um die freiwilligen Angebote unserer Gemeinde für Kultur und Sport, die Bibliothek und das Freibad am Miersdorfer See zu erhalten und weiter auszubauen.

Wir sind motiviert und voller Schaffenskraft, mit Ihnen und allen demokratischen Kräften im Ort unser Zeuthen gemeinsam weiterzuentwickeln. Kommen Sie mit uns ins Gespräch. Wir sind für Sie und Ihre Wünsche und Visionen als auch für Ihre Sorgen jederzeit persönlich, per Mail und Telefon sowie über die sozialen Medien erreichbar.

IHRE SPD-FRAKTION

JÖRGEN HASSLER (FRAKTIONSVORSITZENDER),
BEATE BURGSCHEWIGER, DR. JENS BURGSCHEWIGER,
CHRISTINE NAUMANN

Neues aus der Gemeindevertretung

Zunächst einmal möchten wir uns bei allen Wählerinnen und Wählern bedanken. Die hohe Wahlbeteiligung zeigt deutlich, dass Ihnen unser schönes Zeuthen wichtig ist.

Unser tolles Ergebnis (fast 40%), ist uns klarer Auftrag und Ansporn, uns weiter mit aller Kraft für unser geliebtes Zeuthen einzusetzen. Wir wollen Gutes erhalten und noch nicht so Gutes verbessern.

Nun zur konstituierenden Sitzung vom 02.07.:

Unsere neue Gemeindevertretung besteht aus den Fraktionen BfZ, CDU, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, Die Linke und Frau Christine Wehle als Einzelvertreter

für die Wählergemeinschaft Z.U.M. Leben.

Zur Vorsitzenden der Gemeindevertretung wurde Frau Nadine Selch (CDU) von den Bürgern für Zeuthen vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Wir gratulieren Frau Selch zu ihrem Amt und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Für den Hauptausschuss wurden zehn Sitze + Bürgermeister festgelegt. Die Bürger für Zeuthen erhalten vier Sitze.

Ebenfalls wurden die neuen freiwilligen Ausschüsse gebildet und die jeweiligen Vorsitzenden benannt. Diese sind Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur (Thomas Hagedorn, BfZ), Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Familie (Frau Christine Naumann, SPD),

Ausschuss für Haushalt, Finanzen, Wirtschaft und Tourismus (Michael Wolter, CDU), Ausschuss für Umwelt, Ordnung und Sicherheit (Holger Pieplow, Grüne) und der Regionalausschuss (Dieter Karczewski, BfZ).

Die Besetzung der Ausschüsse liegt in den Händen der Fraktionen.

Die Benennung der sachkundigen Einwohner ist aufgeschoben worden, da einzelne Fraktionen ihre Planungen noch nicht abgeschlossen haben.

Wir gratulieren an dieser Stelle allen gewählten Gemeindevertretern und freuen uns auf eine konstruktive und ergebnisorientierte Zusammenarbeit.

TINO RÖBER, FÜR DIE FRAKTION BfZ

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN UND WÄHLERGRUPPEN

FÜR DEN INHALT DES BEITRAGS ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN ODER WÄHLERGRUPPEN VERANTWORTLICH.

Beitrag der Fraktion Die Linke

Sehr geehrte Zeuthener*innen, wir bedanken uns bei allen Wähler*innen für Ihr Vertrauen bei der Kommunalwahl am 09.06.2024. Durch Ihre Stimme können wir uns im Interesse aller Bürger*innen Zeuthens aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinde beteiligen.

Unser Dank gilt an dieser Stelle besonders Sonja Pansegrau, Martina Fietze und Philipp Martens (in 2024 Uwe Tegele) für ihr Engagement in der Fraktion Die Linke in der Wahlperiode 2019 bis 2024.

Wir, Dipl. Med. Brita Haarfeldt und Peter Schulz bilden die Fraktion Die Linke. Als „Neulinge“ in der Gemeindevertretung möchten wir uns hier noch einmal kurz vorstellen.

Dipl. Med. Brita Haarfeldt

Seit 1993 bin ich in Zeuthen als Neurologin/ Psychiaterin und Psychotherapeutin in eigener Praxis tätig, nachdem ich auch Kindheit und Jugend in Zeuthen ver-

bracht habe. Seit 2016 setze ich mich in der Initiative WIND für die Integration geflüchteter Menschen in Zeuthen ein, bin Mitglied im Verein „Für ein lebenswertes Zeuthen“ und im Förderverein der Kita „Pustelblume“.

Peter Schulz:

Ich kann auf 33 Jahre Erfahrung in der Berliner Verwaltung (Jugendförderung, Sozialamt, Fallmanager, Teamleitung Jobcenter, Koordinator Jugendberufsagentur) zugreifen, bin Mitglied in verschiedenen wirtschaftlichen und sozialen Steuerungskreisen und der GEW.

Auf Grund unseres beruflichen Kontextes werden wir unsere Expertise zur Verfügung stellen, um dringende Veränderungen in Zeuthen sozial gerecht für alle Bürger und Bürgerinnen zu gestalten.

Als Fraktion Die Linke möchten wir dazu beitragen, dass Zeuthen ein Ort bleibt und sich weiter entwickelt, in dem sich

alle Generationen wohl fühlen können, ihre unterschiedlichen Bedürfnisse und Wünsche wahrgenommen werden und zukunftsweisende Lösungsansätze gefunden und umgesetzt werden.

Kommen Sie mit Ihren Fragen, Ihrem Kummer und auch Ideen und Anregungen gern auf uns zu. Wir werden immer ein „offenes Ohr“ für Sie haben. Wir werden uns für eine wertschätzende, durchaus kontroverse, immer aber konstruktive Zusammenarbeit mit allen Fraktionen und der Verwaltung einsetzen.

Wir freuen uns auf die Aufgaben und die Zusammenarbeit mit allen Gemeindevertreter*innen, dem Bürgermeister, der Verwaltung und natürlich mit Ihnen, in Zeuthen.

BRITA HAARFELDT
PETER SCHULZ
FRAKTION DIE LINKE

Die neue CDU Fraktion stellt sich vor

Nach der Kommunalwahl am 09.06.2024 fand die erste Gemeindevertreterversammlung in der neuen Besetzung statt. Wir möchten die Gelegenheit nutzen und Ihnen unsere neue Fraktion vorzustellen.

Mit 20,9 % haben wir das zweitbeste Ergebnis in Zeuthen für die Gemeindevertretung erreicht und sagen an dieser Stelle als erstes Vielen Dank für Ihr Vertrauen. Das Ergebnis ist für uns eine Bestätigung unserer Arbeit und wir werden weiter für Ihre Anliegen einsetzen.

Neben den zwei Neulingen Sylvio Rich und Michaela Schust werden Michael Wolter und Nadine Selch die Fraktion komplettieren. Wir freuen uns mit einer starken Fraktion die Interessen der Zeuthener voranzubringen.

In der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung wurde Nadine Selch als Vorsitzende der Gemeindevertretung gewählt. Fraktionsvorsitzender wird Michael Wolter sein.

Unsere Vorschläge zum Neuzuschnitt der Ausschüsse im Vorfeld der konstitu-

ierenden Sitzung Gemeindevertretung wurden weitgehend gefolgt. Wichtig war uns hierbei die Überarbeitung der Arbeitsfelder. In der Vergangenheit mussten wir feststellen, dass mit der Doppelbefassung in den Ausschüssen, wir auf der Stelle getreten sind. Wir möchten nicht nur über die Ideen und Probleme reden, sondern hier auch zu Entscheidungen kommen. Das hoffen wir mit den neuen Zuschnitten zu erreichen.

In nachfolgenden Ausschüssen sind wir wie folgt vertreten: Hauptausschuss: Nadine Selch und Michael Wolter/ Ortsentwicklung und Infrastruktur: Michael Wolter / Soziales, Bildung Kultur und Familie: Michaela Schust / Finanzen, Wirtschaft und Tourismus: als Ausschussvorsitzender Michael Wolter / Umwelt, Ordnung, Brand- und Katastrophenschutz: Sylvio Rich / Regionalausschuss: Nadine Selch.

Es gab neben den formalen Regularien zur konstituierenden Sitzung noch weitere Tagesordnungspunkte.

Die Grundschule am Wald möchte noch zusätzliche Flächen bis zur Miersdorfer Chaussee nutzen. Dem Antrag vom Bürgermeister haben wir zugestimmt. Durch die vielen Anbauten ist die Außenfläche stark verringert worden, dass versuchen wir nun auszugleichen.

Für die Erstellung der kommunalen Wärmeplanung hat die Gemeinde Zeuthen eine Fördermittelzusage in eine Höhe von 112.800,00 € erhalten.

Die erteilte Baugenehmigung für den Dorfanger in Miersdorf ist nach 7 Jahren abgelaufen, eine Veränderungssperre für dieses Bebauungsplangebiet hat unsere Fraktion zugestimmt und es wird der damalige B-Plan nun überarbeitet. Wir werden uns dafür einsetzen, dass der Charakter des Dorfangers hierbei eine stärkere Berücksichtigung findet.

MICHAELA SCHUST, NADINE SELCH, SYLVIO RICH
UND MICHAEL WOLTER
CDU FRAKTION

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN UND WÄHLERGRUPPEN

FÜR DEN INHALT DES BEITRAGS ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN ODER WÄHLERGRUPPEN VERANTWORTLICH.

Grüne Fraktion startet in die neue Wahlperiode

Wir freuen uns sehr, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wieder mit drei Stimmen in der Gemeindevertretung vertreten ist. Vielen Dank an alle Wählerinnen und Wähler für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Vielen Dank an alle, die uns im Wahlkampf unterstützt haben. Herzlichen Dank an Ani-

ka Darmer, Janina Böhm und Jonas Reif für die erfolgreiche Arbeit im bisherigen Gemeinderat. Wir werden voller Optimismus und Tatendrang daran anknüpfen und mit allen anderen Fraktionen, der Verwaltung und dem Bürgermeister konstruktiv, respektvoll und zielorientiert zusammenarbeiten. Dabei wollen

wir bürgernah und ansprechbar sein. Wir freuen uns auf Ihre Ideen, Anregungen und Hinweise.

NINA GÄNSDORFER, LYNN LANGAS,
HOLGER PIEPLOW
(FRAKTION@GRUENE-ZEUTHEN.DE)

Veränderung braucht Bewegung

Die Kommunalwahl 2024 ist abgeschlossen und die neue Gemeindevertretung in Zeuthen hat sich für die nächsten fünf Jahre konstituiert. Die neue Wählergemeinschaft (WG) Z.U.M. Leben ist jetzt auch vertreten. Christine Wehle ist zur Gemeindevertreterin gewählt worden.

Z.U.M. Leben setzt sich u.a. für Konzepte zur Klimafolgenanpassung, für eine Gesamtlärbetrachtung, eine solide Haushaltsführung und eine leichtere Bürgerbeteiligung ein.

In der konstituierenden Sitzung werden der organisatorische Rahmen und die personelle Besetzung für die politische Arbeit festgelegt. Sie umfasst das gesetzlich vorgegebene Entscheidungsgremium der Gemeindevertretung als Zusammenkunft aller Gemeindevertreter und den verpflichtenden Hauptausschuss. Weiterhin können freiwillige Ausschüsse gebildet werden.

Die freiwilligen Ausschüsse werden von der Gemeindevertretung gebildet, um anstehende Beschlüsse zu diskutieren, Vorschläge zur Lösungsfindung zuzulassen, sich beraten zu lassen und Fragen an die Teilnehmer zu richten. **Hier spielt sich also ein Wesenskern unserer**

Demokratie ab!

In Ausschüsse können nach der Brandenburger Kommunalverfassung zunächst nur sogenannte Fraktionen ihre Mitglieder entsenden. Als einzelne Gemeindevertreterin bzw. wenn man kein Mitglied einer Fraktion ist, kann man in einem Ausschuss nicht per se aktiv teilnehmen. **Das nicht zuerkannte aktive Teilnahmerecht beinhaltet wichtige Rechte. So das Wort zu ergreifen, Vorschläge einzubringen, Fragen und Anträge zu stellen, sie zu begründen und bei Beschlüssen seine Stimme abzugeben.**

Die Kommunalverfassung lässt der Gemeindevertretung allerdings den Gestaltungsraum, fraktionslose Gemeindevertreter mit allen Rechten in Ausschüsse zu entsenden, wenn sie einen einstimmigen Beschluss dazu fasst. Leider hat die Mehrzahl der Gemeindevertreter der WG Z.U.M. Leben eine gemeinsame und gleichberechtigte demokratische Teilhabe in den Ausschüssen verwehrt.

Für die bevorstehenden Herausforderungen braucht es kraftvolle und zukunftsfähig aufgestellte Fachausschüsse. Ich habe dazu entsprechende Vorschläge unterbreitet.

Wesentliche Elemente waren ein Ausschuss für Ortsentwicklung der Bauen, Verkehr, Abfallwirtschaft etc. mit allen zugehörigen Aspekten des Natur- und Umweltschutzes zusammen denkt und behandelt.

Dazu ein neuer Ausschuss für die Themenfelder Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Ordnung und Sicherheit.

Der Ausschuss für Finanzen hätte sich dann auf seine Kernkompetenzen Haushalt und Finanzen konzentrieren können.

Diese Struktur hätte auch eine passende Entsprechung zu den bestehenden gemeindeeigenen Fachverwaltungen bilden können.

Die beschlossene Ausschussstruktur überzeugt nicht. Es ist eher das befürchtete **WEITER SO** der jeweils zugriffsberechtigten Fraktionen. Gerade im Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur agiert man nicht mehr zeitgemäß, da Fragen der Umwelt unauflöslicher Teil jeder ernstgemeinten Ortsentwicklung sind. So werden die drängenden Fragen der Zukunft in Zeuthen nicht angemessen gelöst werden können.

CHRISTINE WEHLE (WG ZUKUNFT. UMWELT. MENSCH. LEBEN)

DER SENIORENBEIRAT BERICHTET

Festveranstaltung der 30. Brandenburgischen Seniorenwoche

» Am 22. Juni fand die Festveranstaltung im Gasthaus in Groß Leuthen statt. Unter dem Motto: „Aktiv und selbstbewusst, solidarisch und mitbestimmend – Seniorinnen und Senioren in Brandenburg“ wurde die 30. Brandenburgische Seniorenwoche eröffnet.

Der Empfang war großartig!

Wir, der Seniorenbeirat Zeuthen saßen mit dem Schulzendorfer Seniorenbeirat am festlich gedeckten Tisch. Es gab Kaffee und Getränke, Canapees und Stückchen. So war die Stimmung hervorragend und ein reger Austausch sofort positiv.

In Spreewälder Tracht eröffnete der Seniorenbeirat der Gemeinde Märkische Heide mit einem Spreewälder Gedicht und dem gemeinsamen Gesang das Programm. Die Festrede hielt der Landrat Herr Sven Herzberger, der zusätzlich zur Würdi-

gung der Arbeit der Beiräte auch vom Orkan des Vortages und den entstandenen Schäden in Zeuthen und den Nachbargemeinden sowie seinen persönlichen Schäden am Haus in Zeuthen berichtete. Es war gut, mit den Gästen der Nachbargemeinden Schulzendorf und Eichwalde über die jeweilige Situation nach dem Orkan sprechen zu können. Allen steckte noch ein wenig der Schock in den Knochen.

Nachdem der Kreissenioresbeauftragte Herr Wolfgang Grunert die Gäste begrüßt hatte, berichtete der Bürgermeister Herr Dieter Freihoff über Entwicklungen und Aktivitäten der Gemeinde Märkische Heide Beeindruckendes.

Zahlreiche Schülerinnen der 3. Klasse von der Grundschule Gröditsch spielten unter der Leitung des Musiklehrers und der Klassenlehrerin selbst Komponiertes und bekannte Songs mit ihren Gitarren und sangen dazu. Die Gäste gaben tosen-

den Applaus, der Zugaben bewirkte.

Die Ehrungen mit der „Rose des Landrates“ für ein besonderes Engagement der Seniorinnen und Senioren übernahm neben dem Landrat der Beigeordnete Herr Stefan Wichary.

Aber auch die „Märkischen Hupfdohlen“ begeisterten das Publikum in ihren bezaubernden Kleidern und ihrem geschickten Tanz. Es zeigte, dass es sich lohnt, aktiv zu bleiben. Die mit 84 Jahren älteste Hupfdohle unterschied sich nicht von den anderen.

Zum Abschluss konnten sich alle bei einem vorzüglichen Mittagessen weiter austauschen.

Der Service arbeitet sehr professionell und freundlich, geradezu herzlich!

Der Seniorenbeirat Zeuthen bedankt sich bei allen Akteuren für diese wunderbare Veranstaltung!!!

| DER SENIORENBEIRAT



ZEUTHENS SENIORINNEN IUND SENIOREN FEIERTEN

Sommerfest der Volkssolidariät



Bei 31 Grad haben sich die Seniorinnen und Senioren aus Zeuthen zu ihrem Sommerfest getroffen. Erneut durften wir das Anglerheim am Siegertplatz für unsere Sommerparty nutzen. Hierfür gilt unser herzlicher Dank dem Verein und insbesondere der Familie Kaßler, die uns mit Getränken und großem Engagement unterstützte. Frau Kaßler wirbelte an allen Fronten mit viel persönlichem Einsatz. Grillfleisch, Bratwürste, Salate, Kaffee und Kekse haben unsere Mitglieder eingekauft und mit viel Liebe zubereitet. Der Grillmeister Ronny vom Anglerverein gab sein Bestes. Bei Holzkohlehitze und Sonnenschein war das Grillen ein sehr anstrengender Job.

Pünktlich um 14.00 Uhr erschien auf unsere Einladung zur Freude unserer Mitglieder unser neuer Bürgermeister Herr Philipp Martens. So hatten unsere Mitglieder die Möglichkeit, unserem noch recht jungen Bürgermeister ihre Sorgen und Wünsche mitzuteilen.

Das Highlight des wunderschönen Nachmittages war ein sehr ansprechendes Kulturprogramm. Aus einem Künstler wurden die Musikikonen Louis Armstrong, Mickie Krause, Tina Turner, Udo Jürgens und andere. Es war für uns sehr erstaunlich, wie so viele Stimmen täuschend echt vorgetragen wurden. Das Publikum hat mitgesungen, den Takt geklatscht und man kann sagen: „getobt“.

Zum Ende der Veranstaltung war alles vertilgt. Alle waren des Lobes voll und pünktlich zu den letzten Gruppenspielen der Fußball-EM wieder zu Hause. Der Hitze des Tages konnten wir nun an ein schattiges Plätzchen entfliehen und die Hitze der Fußballspiele bei kühlen Getränken genießen.

Zeuthen mit seinen 120 Mitgliedern und wünschen allzeit „Petri Heil“.

| BERND G. BÖTTCHER,
VORSITZENDER OG VOLKSSOLIDARITÄT

LESESTOFF

Neues in der Gemeinde- & Kinderbibliothek

NEUERWERBUNGEN Kinderbibliothek

Juli 2024

Belletristik und Sachliteratur

ab 3 Jahre

Ebert, A.: In den Bergen (Wieso? Weshalb? Warum? ; junior, Bd. 42)
Gute Nacht, Jan & Henry! – die lustigsten 5-Minuten-Geschichten zum Einschlafen
Jacobs, G.: Hase Hibiskus und der Schnupfenschnäuz
Jacobs, G.: Hase Hibiskus und die Fußball-Waldmeisterschaft
Johansson, G.: Willy Werkel baut ein Haus
Kreimeyer-Visse, M.: Wir entdecken Märchen (Wieso? Weshalb? Warum?; Bd. 89)
Langreuter, J.: Käpt'n Sharky und der Schatz der Tiefsee
Nieländer, P.: Mein Junior-Lexikon Urlaub (Wieso? Weshalb? Warum?)
Nieländer, P.: Die Schiffe (Wieso? Weshalb? Warum? ; junior, Bd. 8)
Orsi, T.: Alles Gute, Donald!
Paul, K.: Das Sportfest der Zauberinnen (Zilly und Zingaro)
Rose, B.: Herr Krake räumt das Meer auf
Schärer, K.: Kann ich alleine!
Spannende Vorlesegeschichten – Pokemon
Steffensmeier, A.: Lieselotte will nicht baden
Szesny, S.: Mein Laufrad (Wieso? Weshalb? Warum? ; junior, Bd. 37)
Tolosa, M.: Das geheime Leben der Haare
Zephaniah, B.: Menschen brauchen Menschen

ab 6 Jahre

Geisler, D.: Sicher im Netz! – wie schütze ich mich vor Missbrauch und Betrug?
Handford, M.: Wo ist Walter? – das große Wettsuchen

Neudert, C.: Zauberhafte Einhorngeschichten
Verne, J.: Die Reise zum Mittelpunkt der Erde (Klassiker, einfach zu lesen)
Verne, J.: 20.000 Meilen unter dem Meer (Klassiker, einfach zu lesen)

ab 8 Jahre

Auer, M.: Elisa und Silber (Die Schule der magischen Tiere/Endlich Ferien, Bd. 9)
Feuer und Flammen – Pokemon
Der kleine Drache Kokosnuss erforscht das ewige Eis
Pfeiffer, B.: Football-Falle
Recheis, K.: Die schönsten Fabeln
Romero, S.: Geniale Fehler – Von glücklichen Unfällen & großartigen Missgeschicken

ab 10 Jahre

Die Abenteuer des Odysseus neu erzählt von Bernard Evslin
Fußball – Fakten. Rekorde. Stars
Paluten: Das große Schrumpfen, Bd. 7
Paluten: Die Ritter der Schmafelrunde, Bd. 8

Hörbücher

Autos und Laster – Wieso? Weshalb? Warum?
Bibi & Tina Die Songs zur Serie
Bibi & Tina Überraschung auf vier Pfoten Folge 114
Kung Fu Panda 4
Petronella Apfelmus Schneeballschlacht und Wichtelstreiche
Was ist Was Naturgewalten/ Luft und Wasser

Jugendbücher

Bach, T.: Von da weg
Cherry, B.C.: Wenn Deine Wärme meine Kälte besiegt
Eckert, P.: Hinter den Sternen ganz nah
Gembri, K.: Wenn du dich traust

Groh, K.: Zeilenflüstern
Iosivoni, B.: How it feels (Golden Bay, Bd. 1)
Iosivoni, B.: How it hurts (Golden Bay, Bd. 2)
Jimenez, I.M.: Ein bisschen Konfetti macht noch keine Freundin
Mahne, N.: Forever kann mich mal!

NEUERWERBUNGEN Erwachsenenbibliothek

Juli 2024

Romane und Erzählungen

Allende, I.: Der Wind kennt meinen Namen – Wien, 1938.
Samuel Adler ist sechs Jahre alt, als sein Vater und die Familie alles verliert. In ihrer Verzweiflung verschafft Samuels Mutter ihrem Sohn einen Platz in einem Kindertransport, aus dem von den Nazis besetzten Österreich nach England.
Samuel macht sich allein auf die Reise, außer einer Garnitur Wechselkleidung und seiner Geige hat er bei sich nichts – die Last der Einsamkeit und Ungewissheit wird ihn ein Leben lang begleiten.
Arizona, 2019. Acht Jahrzehnte später steigen Anita Díaz und ihre Mutter in den Zug, um der Gewalt in El Salvador zu entkommen und in den Vereinigten Staaten Zuflucht zu finden. Doch ihre Ankunft fällt mit der neuen brutalen Einwanderungspolitik zusammen: Die siebenjährige Anita wird an der Grenze von ihrer Mutter getrennt und landet in einem Lager. Allein und verängstigt, weit weg von allem, was ihr vertraut ist, sucht sie Zuflucht in Azabahr, einer magischen Welt, die nur in ihrer Fantasie existiert. Wie aber soll sie zurückfinden zur Mutter?
Arenz, W.: Herr Müller, die verrückte Katze und Gott
Dröschner, D.: Lügen über meine Mutter
Heidenreich, E.: Altern
Jackson, B.: Wir waren nur Mädchen
Koelle, P.: Der Klang des Windes (Sehnsuchtswald, Bd. 4)
Lind, H.: Zeit zu verzeihen

Moyes, J.: Das Haus der Wiederkehr
Neumann, C.: Das Jahr ohne Sommer – Wohin geht man, wenn man im Nirgendwo steht: zwischen zwei Ländern, zwischen nahen Erinnerungen und ferner Gegenwart, zwischen einem stets redenden Vater und einer schweigenden Mutter? Das Mädchen ist sechs, als es mit seiner Familie ein neues Leben im äußersten Westen Deutschlands beginnt. Warten dort die Verheißungen, auf die seine Eltern gehofft haben? Das Kind sehnt sich nach der Großmutter im fernen Leipzig und lernt, wie die Rheinländer zu reden. Es ist ein Schweben zwischen den Welten, das auch nicht zu Ende geht, als 1989 die Mauer fällt. Constanze Neumann erzählt von einem Leben im Dazwischen und wie man sich auf der Suche nach Heimat zugleich finden und verlieren kann.

Peetz, M.: Flaschenpost aus der Vergangenheit (Sommer-schwester, Bd. 3)
Poppe, B.: Die Frau am Fenster – ein Leben an der Seite von Caspar David Friedrich – Dresden 1818. Caroline Bommer ist 24 Jahre alt, als sie den 20 Jahre älteren Caspar David Friedrich heiratet. Sie kennt den Maler bereits seit ihrer Kindheit, er war ein Freund der Familie, den sie stets bewundert hat. „Line“, wie Friedrich seine junge Frau zärtlich nennt, verändert das Leben des Junggesellen sehr, was auch Auswirkungen auf seine Kunst hat. Doch nach dem glücklichen Beginn ihrer Ehe, der für sie aufregenden Hochzeitsreise mit Besuch der Kreidefelsen auf Rügen und der Geburt ihrer Kinder, durchlebt Caroline auch leidvolle Zeiten.
Sommerfeld, H.: Zeit der Hoffnung (Töchter der Ärztin, Bd. 2)
Wahl, C.: Windstärke 17

Krimi

Ahnhem, S.: Meeressarg (Fabian Risk, Bd. 6)
Cors, B.: Krähentage (Krogg & Weiss, Bd. 1)

Dahl, A.: Stummer Schrei, Bd. 1
Lagercrantz, D.: Der Mann aus dem Schatten (Rekke & Vargas, Bd. 1)

Lagercrantz, D.: Das Bild der Toten (Rekke & Vargas, Bd. 2)

Leon, D.: Feuerprobe, Bd. 33

Preston, D.: Extinction –

Wenn das Böse erwacht

Preston & Child: Death – Das

Kabinett des Dr. Leng, Bd. 21

Schwiecker, F.: Der 1. Patient

(Eberhardt & Jarmer, Bd. 4)

Wolf, K.-P.: Der Verdacht

(Ein mörderisches Paar, Bd. 2)

Sachliteratur

Baumgart, N.: Die 11 größten

Spiele des deutschen Fußballs

Goyke, F.: Pilgerwege in

Brandenburg

Heintze, D.: Hamburg

(Marco Polo)

Hohmann, L.: Unser Branden-

burg – Chronik eines Landes

Knoller, R.: Hiddensee mit

Stralsund

Mayer, J.: So wird der Garten

fit fürs Klima – die neue

Gartenpraxis bei Hitze, Wind

und Starkregen

Precht, R.D.: Das Jahrhundert

der Toleranz

Reuber, D.: Gerade, kreuz und

quer – Wandern & Radfahren

durch westliche Brandenburg

Schumacher, S.: Die Psychologie

des Waldes

Strohmeyr, A.: Weltensamm-

lerinnen – spektakuläre

Reiseabenteuer mutiger Frauen

Weber, B.: London (Marco Polo)

Wir wünschen unseren Besuchern viel Freude beim Lesen der Neuerscheinungen und möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich für die vielen Buchgeschenke bedanken.

| DAS TEAM DER BIBLIOTHEK



Nachbetrachtungen unserer Lesungen im Frühjahr

Autorenlesung am 22. März 2024 mit Sven Stricker und seinem Roman „Sörensen sieht Land“

Ende März war der preisgekrönte Potsdamer Autor und Hörspielregisseur Sven Stricker in der Gemeindebibliothek Zeuthen zu Gast. Sein Kriminalkommissar Sörensen leidet unter einer Angststörung und lässt sich aus der Großstadt Hamburg ins idyllische, ruhige friesische Städtchen Katendüll versetzen. Vor Ort muss er dann allerdings feststellen, dass das Verbrechen überall zuhause ist... Vor ausverkauftem Haus und einem bunt gemischten Publikum von 8 bis über 90 erzählte der Autor auf äußerst unterhaltsame und sympathische Weise über die Entstehungsgeschichte der Sörensen-Reihe, die (mit Grimme-Preis ausgezeichnete) Verfilmung seiner Bücher mit seinem Freund Bjarne Mädel und las aus seinem aktuellen Roman „Sörensen sieht Land“. Als besonderes Schmankerl gab es einen Auszug aus dem bisher unveröffentlichten 5. Band der Reihe, der im Herbst erscheinen wird. Bibliotheksbesucher wissen eben mehr... Vielen Dank für den unterhaltsamen Abend mit



zwischenmenschlichen Einblicken, viel Lachen und Kopfkino. Ebenfalls vielen Dank an den Brandenburgischen Literaturrat für die anteilige Förderung der Veranstaltung. Die bereits erschienenen 4 Bände der Reihe können bei uns ausgeliehen werden.

Autorenlesung am 5. April 2024 mit der Autorin Petra Kasch und ihrem Kinderbuch „Mia und das Wolkenschiff“

Was für eine tolle Veranstaltung mit der Autorin Petra Kasch. Eingeladen waren zur interaktiven Lesung die Ferienkinder des Hortes der Grundschule am Wald. Die Schriftstellerin las aus ihrem Buch „Mia und das Wolkenschiff“. Ganz nebenbei gab es noch einen kleinen Crash-Kurs in Knotenkunde. Die Erzieherinnen der Kinder waren ebenfalls mit Begeisterung dabei und schlüpfen kurz in einem Rollenspiel in die Figur des Kapitäns und dessen zweiten Offizier. Schiff ahoi! Gerne wieder...



Autorenlesung am 24. Mai 2024 mit Ilona und Peter Traub aus dem Sachbuch „Magische Orte in Brandenburg“

Was schenkt dem Gebiet zwischen Spreewald und Prignitz so großen Reiz und seine besondere Anziehungskraft? Es ist der Reichtum an Wasser, Wald und Wildnis mit einer erstaunlichen Artenvielfalt. Es sind die einzigartigen Kulturlandschaften oder in der Sonne aufleuchtende Kirchen, Dome und Klöster aus Backstein. Von grüne Tunnel bildenden Alleen und an schönen Flusslandschaften gestalteten Schlössern mit ihren heiteren Gärten bis zu sagenreichen Seen und Strömen, an denen Störche lustwandeln und Schiffe durch die Luft fahren – von all dem berichteten uns Ilona und Peter Traub im 4. Band dieser Buch-Reihe. Sie erkunden die Geschichte der Orte und entdecken deren Zauber. Das Publikum befand sich auf besonderer Entdeckungsreise durch die Schönheit von Brandenburg mit zauberhaften Fotografien untermalt durch poetische Texte. Im Anschluss der Lesung wurde



diskutiert und einige Besucher erzählten von ihren schönsten Ausflügen und Wanderungen durch unser Brandenburger Land. Das Autorenpaar machte uns schon auf den 5. Band neugierig, der 2025 erscheinen wird.



BIBLIOTHEK ZEUTHEN
Gemeinde- und Kinderbibliothek

**VORLESEZEIT IN DER
GEMEINDE- UND KINDERBIBLIOTHEK ZEUTHEN
DORFSTR. 22
JEDEN DONNERSTAG, 16:00 – 16:30 UHR**

TERMINE 2. Halbjahr:

05.09.2024

12.09.2024

19.09.2024

26.09.2024

10.10.2024

17.10.2024

07.11.2024

14.11.2024

21.11.2024

28.11.2024

05.12.2024

12.12.2024

19.12.2024



Ab 3 Jahren

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Tel. 033762/93351

Wir freuen uns auf euch!



Einblicke und Ausblicke

Malerei von Ines Schulz-Bücher



Ausstellungsdauer
vom 18. Juli bis 28. September 2024

Vernissage am Donnerstag, dem 18. Juli 2024 um 18.30 Uhr

In der Gemeinde- und Kinderbibliothek
15738 Zeuthen, Dorfstraße 22

Öffnungszeiten:
Di. und Do. von 10 Uhr bis 19 Uhr
Fr. von 10 Uhr bis 16 Uhr
Sa. von 10 Uhr bis 13 Uhr

3. ZEUTHENER FOTOWETTBEWERB



Kulturverein Zeuthen e.V.
in Kooperation mit der Gemeinde Zeuthen

ZEUTHEN

GESTERN UND HEUTE

Historisches Erbe - Moderne Perspektiven

Fotokalender 2025: Zeuthen 650 Jahre

EINSENDESCHLUSS: 19.07.2024

Fotos an info@kulturverein-zeuthen.de

max. 10 Fotos

pro Teilnehmer

min. 4 MB | max. 8 MB

Ausstellungseröffnung

am 13.09.2024

Scan hier...



... um mehr zu erfahren.

www.kulturverein-zeuthen.de

Ausstellung
Dagmar Lerchner
Gemeindebibliothek Zeuthen
Dorfstr. 22

Öffnungszeiten:
Di und Do 10 bis 19 Uhr
Fr 10 bis 16 Uhr
Sa 10 bis 13 Uhr

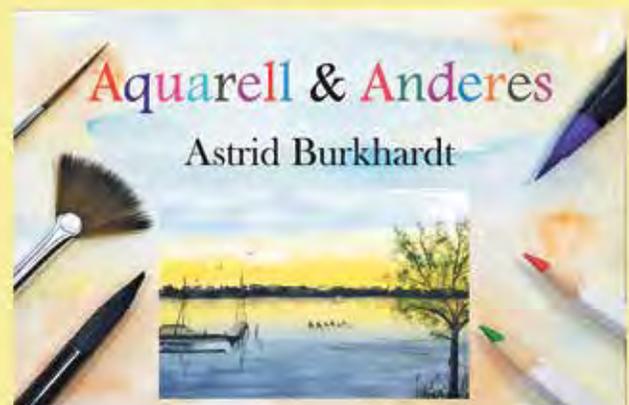
Vom 11.10.2024 bis 19.12.2024

Ausstellung Malerei
EIN-BLICK IN EIN-SICHT

Vernissage mit Workshop
Do, 10.10.2024 ab 18.30 Uhr

Ausstellung

Eintritt frei



Aquarell & Anderes

Astrid Burkhardt

In der Luise Residenz am Zeuthener See
(ehemals Seehotel Zeuthen)

Fontaneallee 27/28, 15738 Zeuthen

Vom 9. Juni bis 6. September 2024

montags bis freitags 14:00 bis 18:00 Uhr
(das Café ist in der Zeit geöffnet)



(c) The Schwartzman

AUTORENLESUNG

HELLMUTH HENNEBERG

liest aus seinem neuen Roman

„DIE GEHEIMNISSE MEINER FRAU“

Beim abendlichen Bier am Gartenfeuer fiel Hellmuth Henneberg plötzlich die weibliche Mitbewohnerin seines Hauses auf, die er vor einigen Jahren geheiratet hatte und er fing an, sie zu beobachten. Innerhalb kurzer Zeit, erschüttert von dem, was sich – von ihm bislang nicht beachtet – im häuslichen Umfeld abspielte, entdeckte der bis dahin harmlose Gartenbuch-Autor die schier unglaublichen Geheimnisse seiner Frau, die er unter Pseudonym veröffentlichen wollte.

Hellmuth Henneberg liest in unnachahmlicher Weise seine heiteren Geschichten vor, und die Pärchen im Publikum kringeln sich vor Lachen, weil sie bemerken: „Das ist ja genauso, wie bei uns...“



Fr., 20.09.2024

Beginn der Lesung: 17 Uhr

Eintritt: 5 Euro

Kartenverkauf ab 03.09.2024

zu den Öffnungszeiten der Bibliothek

Gemeinde- und Kinderbibliothek
Dorfstraße 22
15738 Zeuthen
Tel.: 033762-93351
bibliothek@zeuthen.de


**LAND
BRANDENBURG**
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur

Die Veranstaltung wird gefördert durch den Brandenburgischen Literaturrat aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

 **BRANDENBURGISCHER
LITERATURRAT**

KITA KINDERKISTE

Eishaus dekoriert und Zuckertütenfest

Schlemmen im Eishaus

Mehrere Tage bastelten die Drehwürmer“ und „Grashüpfer“ der Kita Kinderkiste, um das „Eishaus“ in Zeuthen zu dekorieren. Vor Ort wurden wir alle sehr herzlich und freudig empfangen. Die Kinder überreichten die neue Dekoration für das „Eishaus“ und durften sich als Überraschung, für ihre fleißige Arbeit, eine Eiskugel aussuchen. Diese Überraschung zauberte jedem „Drehwurm“ und jedem „Grashüpfer“ ein strahlendes Lächeln ins Gesicht. Damit hatten sie nämlich gar nicht gerechnet. Gemeinsam haben wir diesen aufregenden und spannenden Moment im „Eishaus“ sehr genossen.

Unsere Dekoration kann im „Eishaus“ selbst bestaunt werden.

Wir bedanken uns ganz herzlich für diese offene und tolle Zusammenarbeit. Uneingeschränkt können wir das schmackhafte Eis nur jedem ans Herz legen!

Hurra, ich bin (bald) ein Schulkind!

Es ist wieder soweit... Am 14. Juni verabschiedeten sich feierlich unsere ältesten Kitakinder. An diesem Tag wollte das Wetter nicht so richtig mitspielen und flexibel wurde der Programmplan an die Umstände angepasst. Weder die 36 Wa-



Foto: Nico Theis

ckelzähntiger noch ihre Familien ließen sich davon aus dem Konzept bringen. Nach dem Programmtausch präsentierten die Kinder nun ihren Eltern, (Ur-) Großeltern und Geschwistern zuerst ihren eigenen Film „Das etwas andere Rotkäppchen“ im trockenen Bewegungsraum. Nachdem der Regen vorbei gezogen war, schlüpfen unsere Filmschauspieler rasch in die Bühnenkleidung für ihr Live-Programm und zack standen alle mit Vorfreude in der Zirkusmanege. All ihre großen Themen des letzten Kitajahres waren in ihrem gesamten Programm wiederzuentdecken „Erste Hilfe für Kinder“, „Gefühle“, „Sicher werden“ und „Freddy der Hamster“. Das Pub-

likum wurde im wahrsten Sinne verzaubert, erlebte spektakuläre Akrobatiken und Fußballtricks, die in Musik und stimmungsvollem Tanz eingebettet waren. Der Nachmittag wurde bei den umfangreichen Leckereien, welche von den Eltern liebevoll angerichtet wurden und vielen guten Gesprächen

abgerundet. Da zu jedem Zuckertütenfest natürlich auch Zuckertüten gehören, war selbstverständlich auch in der „Kita Kinderkiste“ für jeden eine dabei. Wirklich ein sehr gelungener Abschluss einer langen und intensiven Kitazeit. Vor August rücken wir unsere großen Wackelzähntiger aber noch nicht raus. Bevor der „Ernst des Lebens“ alias Schulalltag für unsere Wackelzähne losgeht, dürfen sie zuvor den Hort kennen lernen. Wir alle aus der „Kita Kinderkiste“ wünschen euch einen erfolgreichen Start. Bleibt neugierig, lebensfroh und genießt bei all dem „Ernst“ auch unbedingt das Kind sein!

| ANGELINA BLECKMANN, JUDITH WOLF

Brief an Wackelzähntiger-Erzieher

» Ihr Lieben, wartet mal – das war's jetzt??? Bitte nicht!!! Gib't nicht „Alibi-Kinder“? Ich danke Euch von ganzem Herzen für Eure aufopferungsvolle, empathische, zuverlässige, liebevolle und herzliche Arbeit mit den Mäusen!

Und wieder darf ich meinen Scheißer super vorbereitet in die Schule schicken – dank Euch!

Mit Euch hat er wieder irre viel gelernt, hat sich so schön entwickelt! In manchen Situationen höre ich Euch heraus – das treibt mir doch ständig Pipi in die Augen!

Es war so schön jeden Morgen in die Kita zu kommen – ich werde mich daran nur schwer gewöhnen können, dass es ab September / Ende August anders läuft.

Ich kann jetzt zwar die Früchtchen zur Schule bringen – na klar mit Fahrrad, aber dennoch ist alles anders. Ja, das kleine Herzlein hängt an Euch! Ihr habt mich mit

Eurer Menschlichkeit sehr beeindruckt. Klar, jeder bekommt (im besten Fall) Geld für seine Arbeit, doch was mit Entwicklung/ Weiterentwicklung, Lernprozessen und Zukunft zu tun hat, bin ich doch sehr empfänglich für tolle Arbeit!!!

Für mich ist absolut nicht zu verachten, wie das so mit den „Chefs“ ist!

Seit Januar 2019 erlebe ich eine so entspannte Führung der Kita, Keiner verstellt sich, ist aufgesetzt – alles läuft auf Augenhöhe ab, was dazu führt, dass jeder seine Arbeit gerne verrichtet.

Ausgenommen sind die „Super-Eltern“, deren Berufung das Sehen des Negativen ist, ständig unzufrieden sind, weil sie vermutlich mit ihrem Leben schlichtweg nicht im Reinen sind.

Ich habe die morgendlichen Gespräche immer als einen so schönen Start in den Tag empfunden und nachmittags als Ta-

gesausklang ...

Ich danke Euch, als Team – na klar mit Sabine und der Leitung, von ganzem Herzen für ganz wundervolle Jahre!

Viele intensive Jahre, die geprägt von Emotionen, Dankbarkeit, Menschlichkeit, Hilfe, Unterstützung, Lachen und auch Weinen waren!

Ihr seid ja meine persönlichen Helden des Herzens!

Auch nach der Kitazeit, meiner Kinder, bleibe ich jederzeit bereit, Euch zu helfen und zu unterstützen! Ich danke Euch und drücke Euch jeden Morgen im Dienst zum Tagstarter!

Jule, Dirk, Tjark & Tristan

Juni, 2024

Kita Kinderkiste –
Wackelzähntiger (Vorschule)

KITA RÄUBERHAUS – FUSSBALLTURNIER 2.0

Räubertradition verpflichtet

» Was als tolle Idee im letzten Jahr ins Leben gerufen wurde, fand am 31. Mai auch bei unseren neuen Räubern Anklang. Erneut fanden gemischte Teams zueinander, ganz gleich ob groß, ob klein, ob neue oder ehemalige Räuber, alle waren herzlich willkommen. Somit wurden auch diesmal kreative Teamnamen bei diesem Familienevent gefunden. Von „die fischigen T-Rex Giganten“ oder „das Pikachu-Team“ bis hin zu „die stürmischen Tatütas“ waren wieder super Kreationen dabei. Zu einer perfekten Vorbereitung gehört natürlich auch eine geeignete Spielstätte. Hierzu wurden wir aktiv durch die Gemeinde Eichwalde unterstützt und durften das Eichenparkstadion als Austragungsort nutzen. Bei bestem Wetter und guten Bedingungen konnte das Turnier mit einem Fahneneinlauf durch unseren Räuber Max beginnen. Nicht nur durch strahlenden Sonnenschein gab es hochrote Köpfe, sondern auch durch den vollen Körpereinsatz aller Mitspieler. Die ausdauernde Spielfreude macht natürlich durstig und hungrig. Für unser leibliches Wohl, sorgte der REWE Markt Wildau und versorgte uns mit ausreichend Wasser und Sportobst. Gut gestärkt konnten unsere jüngsten Spieler bis zum Schluss durchhalten, vielen Dank für die großzügige Versorgung.

Für uns ist ein Fußballturnier



mehr als eine gemeinsame Nachmittagsaktivität, es bietet den Kindern unterschiedliche Bewegungsreize, für eine gesunde körperliche Entwicklung, dazu Spaß am Spiel und das Lernen von gegenseitiger Rücksichtnahme. Respektvoller Umgang untereinander prägte unser Spiel. Bereits bei der Planung übernahmen unsere Räuberkinder mal wieder Verantwortung. Gemeinsam legten sie zum Beispiel Spielregeln fest. Beim Räuberturnier dürfen nämlich nur Kinder Tore schießen und niemand darf mit dem Schiedsrichter diskutieren!

Nach Abschluss des Spieltages, wurden an alle Spielräuber Medaillen überreicht, um diesen Tag unvergesslich zu machen. Ein großer Dank geht dabei an das Backstübchen in Zeuthen, das uns die Ehrenabzeichen gespendet hat. Wir möchten uns auch bei allen kleinen und großen Spieler*innen sowie unseren Pädagogen*innen für das tolle Turnier und die super Stimmung bedanken.

Der Wunsch nach Wiederholung wurde von den Räuberhausfamilien mehrfach geäußert. Wenn wir eine Prognose abgeben dürfen – nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Also in diesem Sinne, freuen wir uns auf eine rege Teilnahme im nächsten Jahr.

Beste Räubergrüße

| MANDY TZSCHOPPE & EDE BREITMANN
(STELLV. KITALEITUNG & AUSZUBILDENDER)

TIERISCHE UNTERSTÜTZUNG IN DER KITA „KLEINE WALDGEISTER“

Frieda zieht ein

» Nachdem nun schon seit einigen Jahren unsere Kita-Meerschweinchen unseren pädagogischen Alltag bereichern, gibt es nun noch eine weitere „tierisch gute Fachkraft“ in unserem Team. Gemeint ist Labrador-Mix-Hündin Frieda, die gemeinsam mit unserer Kollegin Marie Thimm eine Ausbildung zum tiergestützten Begleithund-Team absolviert hat. Die beiden sind ein eingeschweißtes Team und kommen, nachdem alle wichtigen Rahmenbedingungen geklärt wurden, seit Anfang Juni 2024 drei Mal in der Woche bei uns zum Einsatz. In ihrer Freizeit wohnt Frieda bei Marie zu Hause und wird dort von ihr versorgt.

Frieda und Marie gehen mit unseren Kindergruppen in den Wald oder absolvieren kleine Parcours-Übungen auf unserer Wendeschleife. Die Kinder lernen die Hündin kennen, können sie streicheln, bürsten, füttern, pflegen und kleine Kunststücke mit ihr einstudieren. Angeleitet und betreut werden sie dabei von Marie, die den Kindern das Verhalten und die Körpersprache von Frieda erklärt sowie den richtigen Umgang mit ihr zeigt und vorlebt.

Für die Kinder ist der Einsatz der Hündin eine enorme Bereicherung. Sie empfinden Glück beim Umgang mit dem Tier und können Stressgefühle abbauen. Die Anwesenheit des Hundes wirkt beruhigend bzw. entspannend auf die Kinder.



Fotos: Marie Thimm

gend bzw. entspannend auf die Kinder. Frieda ist ein guter Zuhörer oder im Bedarfsfall auch mal Tröster. Sie gibt den Kindern Sprechreize und unterstützt diese beim Entwickeln von Selbstbewusstsein und Sachkompetenz, beim Abbau von Ängsten und beim Überwinden von Grenzen („Ich kenne mich aus und habe mich getraut ...“). Die Kinder lernen rücksichtsvoll und empathisch zu sein und Verantwortung für andere Lebewesen mit zu übernehmen. Frieda ist allen Kindern gegenüber gleichermaßen offen und vorurteilsfrei und hilft den Kindern

somit auch mal eine neue und andere Rolle in der Gruppe einzunehmen.

Neben all diesen pädagogisch wertvollen Aspekten bringt Frieda aber vor allem eines mit in unsere Kita: Jede Menge Spaß!!! Sie ist bereits nach kurzer Zeit für die Kinder eine wichtige „Bezugsperson“ geworden und alle großen und kleinen Waldgeister haben sie in ihr Herz geschlossen. Wir freuen uns über unser neues „Teammitglied“ und hoffen auf viele schöne gemeinsame Jahre.

| ALINE SCHAUER, STV. KITALEITERIN
KITA „KLEINE WALDGEISTER“



SOMMERFEST BEI DEN „KLEINEN WALDGEISTERN“

Unten im Meer ...

» Unter diesem Motto fand am 24. Mai unser diesjähriges Sommerfest statt. Obwohl es ja kalendarisch noch gar kein richtiger Sommer war, hatten wir – passend zu unserem Wasserthema – das perfekte Sommer-Sonnen-Wetter. Viele spannende Aktionen warteten auf die Kinder:

Es gab ein Kinderkino mit einem Informationsfilm zum Wasserkreislauf. Unsere selbst hergestellten kleinen „Ozeane“ sollten die Kinder „vom Müll befreien“ und Meerestiere retten. Aus Marmeladengläsern sind kleine Miniatur-Aquarien entstanden, es wurden maritimer Schmuck und bunte Meerestiere aus Pappe und Muscheln gebastelt. Im Wasserparcours konnten die Kinder – mit Schwimmflossen, Taucherbrille und Schwimmflügeln bewaffnet – gefährlichen Haien ausweichen und Wasservorräte sicher von der einen zur anderen „Insel“ befördern. Unsere kleinen Gäste konnten sich beim Fische- & Entenangeln beweisen, sich funkelnde Glitzertattoos auf die Haut zaubern lassen, sich beim Wassertanz wie kleine Krebse bewegen und an der Experimentierstrecke erstaunliche Erkenntnisse sammeln. Zur Stärkung konnten sich alle an knusprigem Popcorn, heißer Grillwurst und frischem Kuchen satt essen.

Die tollen Aktionen konnten natürlich nur durch viele kreative Köpfe, fleißige Helfer und Unterstützer gelingen. Aus diesem Grund möchten wir hiermit ein riesengroßes Dankeschön aussprechen: Wir danken unserem Team für die vielen Ideen, die engagierte Vorbereitung und



Fotos: Kita „Kleine Waldgeister“

die gute Stimmung, mit der ihr das Fest „gelebt“ habt. Im Namen unseres Fördervereins danken wir dem Wiesenhof Niederlehme und dem REWE-Markt in Wildau für die großzügigen Spenden. Der DNWAB und dem MAWZV danken wir für die Bereitstellung des Glücksrades und des Entenangelbeckens und natürlich auch für die freundliche personelle Bereicherung unseres Themas. Wir danken allen Eltern und Großeltern, die uns Materialien, wie Muscheln und Co, organisiert haben, ebenso denen, die das Fest kulinarisch mit frisch gebackenem Kuchen ausgestattet haben und natürlich auch allen, die tatkräftig am Grill und am Kuchenstand geholfen haben. Den Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen möchten wir danken, dass ihr euch die Zeit für unser

Fest genommen habt, dass die Kinder das Feuerwehrauto bestaunen und an der Löschwand „kleine Brände bekämpfen“ konnten. Herrn Johann Böhme danken wir für die Unterstützung im technisch musikalischen Bereich und sagen „sorry“ für den Sonnenbrand, der am Ende des Tages entstanden ist. Wir danken den Mitgliedern der Seniorensport-Gruppe für die Hilfe am Kuchenstand und unserem Förderverein – vor allem Frau Schilling-Martens und Herrn Ralph Herold – für euren Einsatz im Vorfeld und während des Festes.

Es war ein toller Tag für alle Beteiligten und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

| BRITTA HINZE & ALINE SCHAUER,
KITALEITUNG KITA „KLEINE WALDGEISTER“





HORT UND GRUNDSCHULE ZUM ENTDECKEN

Tag der offenen Tür

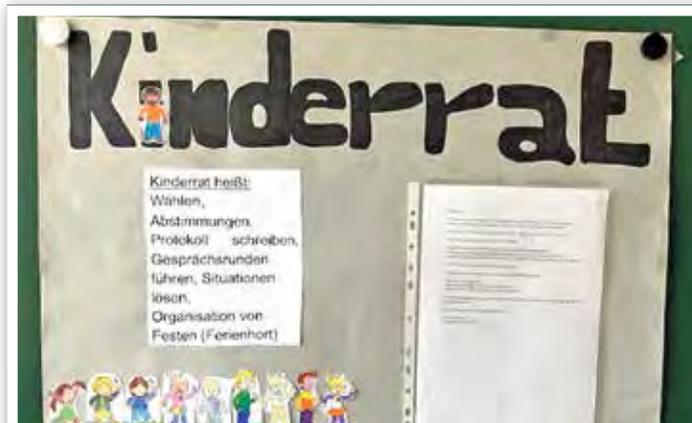


» Am 21. Juni lud die VHG Zeuthen zum Tag der offenen Tür in den Hort und in die Schule ein. Die Besucher erhielten an diesem Tag Einblicke in die jetzigen und zukünftigen Angebote sowie Projekte der VHG. Der Tag der offenen Tür sollte es ermöglichen, die Erzieher und Lehrer kennenzulernen. Die Besucher, Schüler und die zukünftigen Schulanfänger

konnten sich die Räumlichkeiten des Hortes und der Schule ansehen. Es wurde die Möglichkeit geboten, sich aktiv an den verschiedenen Arbeitsgemeinschaften auszuprobieren oder sich bei Präsentationen aus dem Schul- und Hortalltag zu informieren. Bei schönstem Wetter kamen zahlreiche Gäste, die vom Schulförderverein und den Schülern mit

Essen und Trinken versorgt wurden. Am Abend konnten die Eltern und Gäste ein Konzert vom Chor und den „Tanz- und Bewegungskindern“ der Schule besuchen. Trotz des starken Regens kamen viele Besucher in die Sporthalle und konnten ein tolles Programm der Schüler und Schülerinnen bestaunen.

| DAS HORTTEAM



PORTRÄTS VON MONA LISA, VINCENT VAN GOGH UND VERMEER
AN DER PAUL-DESSAU-SCHULE

Pauls Holzkünstler präsentieren Arbeitsergebnisse an der SPOX

Seit Dezember 2023 wurde jeden Dienstag in der SPOX gehämmert, gesägt und gefeilt. Im Rahmen des Projekts „Praxisnahe Berufsorientierung“ arbeitete der WP-II Kurs Kunst Klasse 9 an Kleinskulpturen aus Holz und Draht. Im letzten Projektdrittel entstanden Assemblagen, eine Technik der Bildenden Kunst, bei der durch die Zusammenstellung verschiedener räumlicher Materialien und Gegenstände ein dreidimensionales Kunstwerk entsteht. Unter der Anleitung des Holzbildhauers Willi Selmer, der im Spreewald ansässig ist und mit dem die Schule eine langjährige Zusammenarbeit verbindet, entstanden 18 Porträts alter und neuer Meister, die mit Recyclingblechen auf Holzplatten gearbeitet wurden.

Das Projekt wird gefördert vom SPI, der Agentur für Arbeit und durch Mittel der Europäischen Union.

Während noch im Winter Kleinskulpturen aus Pappelholzrinde entstanden, ging es in der nächsten Disziplin um Drahtplastiken. „Das war manchmal ganz schön anstrengend“, räumt Melina aus dem Kurs.

Da das Projekt ganz eng mit der Berufsorientierung verknüpft war, besuchte uns im Mai Herr Roman Nahrstedt, der Geschäftsführer einer Firma für Zimmerei und Holzdesign aus Königs Wusterhausen. Er gab einen interessanten Einblick in die Tätigkeit von Zimmermännern und bestätigte unsere Vermutung: Es gibt auch Zimmerfrauen, die sich diesem Berufsfeld stellen.

Frau Maria Haschock vom Sozialpädagogischen Institut SPI in Cottbus stattete im Mai dem Projekt einen Besuch ab. Pri-



märes Ziel des Programms „Praxisnahe Berufsorientierung“ (PraxisBO) ist die Entwicklung von Berufswahlkompetenz von Schüler:innen als Beitrag für einen erfolgreichen Übergang von der Schule in den Beruf. Gleichzeitig sollen die sozialen/personalen Schlüsselkompetenzen der Schülerinnen und Schüler gefördert sowie deren schulische Leistungen und Ausbildungsreife verbessert werden. Frau Haschock konnte sich vor Ort davon überzeugen, dass Kunst und Berufsorientierung durchaus eine Synthese eingehen können.

Seit heute morgen sind nun die Arbeitsergebnisse an der SPOX im und um den Schaukasten zu sehen. Der ehemals triste Schaukasten zeigt, wie phantasievoll 18 SchülerInnen sich dem Thema gestellt haben. „Mann, das sieht richtig cool aus“, meinte ein Siebentklässler beim Verlassen der SPOX.

| INES BERGER

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH AN LENI JUNG

3. Preis bei „Jugend musiziert“ in Lübeck

In den letzten 61 Jahren entwickelte sich „Jugend musiziert“ zu einem der erfolgreichsten Kontests in der Förderung musikalischer Nachwuchskräfte. Leni Jung, Schülerin der 12. Klasse der Paula, hat mit ihrem Partner Eliah Niehr, den 3. Preis in der Kategorie Duo Kunstlied gewonnen. Beide erhalten Unterricht an der Kreismusikschule in Königs Wusterhausen.

Bereits zum dritten Mal begrüßte die Hansestadt Lübeck die musikalischen Nachwuchskräfte aus dem gesamten Bun-

desgebiet. Unter den rund 2300 Teilnehmern waren auch 107 Nachwuchsmusiker aus Brandenburg. Bevor die Teilnehmer für Lübeck qualifiziert wurden, mussten sich die jungen Musiker auf Regional- und anschließend auf Landesebene messen.

Wir gratulieren Leni zu diesem großartigen Erfolg und wünschen weiterhin viel Erfolg in ihrer musikalischen Laufbahn.

| INES BERGER

NEUES AUS DEM FÖRDERVEREIN DER KITA PUSTEBLUME

Endlich eingetragener Verein

» Seit dem 19.06.2024 haben wir es endlich geschafft! Wir sind ein eingetragener Verein! Wir bedanken uns für Euer / Ihr Vertrauen und Geduld mit uns.

Zwischenzeitlich waren wir jedoch nicht untätig und haben an mehreren Veranstaltungen erfolgreich teilgenommen, neue Unterstützer und Sponsoren gefunden.

Wir waren mit unseren leckeren Waffeln beim Space Labs vertreten, organisierten Kuchenbasare zur Bürgermeisterwahl und zum Superwahltag, unterstützen unsere Kita bei der Ausrichtung ihres Sommerfestes und unterstützten unser Mitglied Bekki bei ihren Schnupperkursen zum Eltern-Kind-Yoga.

Ein absolutes Highlight für die Kinder unserer Kita ist das gesponserte Eis vom Eishaus Zeuthen und der Blick hinter die Kulissen, wie Eis eigentlich hergestellt



wird.

Um die EM Freude in unsere Kita zu bringen, spendiert der Förderverein nach jedem Spiel der Nationalmannschaft einen Obstteller in Nationalfarben. So haben alle Eltern nach den Siegesfeiern morgens mehr Zeit und müssen kein Obst für die Obstpause schnippeln.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unsere Mitglieder und Unterstützer, das Eishaus Zeuthen, EDEKA Bogisch, die Fleischerei Gröschler und an unsere Gemeindeverwaltung.

Wir freuen uns auf die nächsten Veranstaltungen mit Ihnen/Euch, unter anderem das 100 Jahr Fest des Rüstzuges Miersdorf und die große Tombola beim Herbstmarkt der Firma Pflanzen Kölle in Wildau.

| FÖRDERVEREIN DER KITA PUSTEBLUME ZEUTHEN E.V.

ZEUTHEN OPEN STREETS

Eine preisgekrönte Bürgerinitiative für mehr Gemeinschaft

» Die Bürgerinitiative Zeuthen Open Streets (Zeuthen OS), gegründet von Marius Langas, hat in den letzten Jahren eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte geschrieben. Die Idee hinter Zeuthen OS ist es, für einen bestimmten Zeitraum eine Straße zu sperren und somit Vereinen, Bürgerinnen und Bürgern, Künstlerinnen und Künstlern und vielen mehr die Möglichkeit zu geben, den Straßenraum zu nutzen, der sonst exklusiv für den motorisierten Verkehr zur Verfügung steht.

Mehrfach im Jahr werden durch diese Initiative Zeuthener Straßen für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich gemacht. Mit unterschiedlichsten Themen und Aktivitäten fördert dieses Konzept die Gemeinschaft und schafft Verbindungen, die sonst vielleicht nie entstanden wären. Es ist ein einfach zu nutzendes und verbindendes Konzept, das seit vielen Jahren von der Gemeinde Zeuthen unterstützt wird.

Auch der Ministerpräsident Dietmar Woidke und seine Fachjury waren von der Idee begeistert. Beim Anfang des Jah-



res ausgerufenen Ideenwettbewerb „Zukunft Ehrenamt“ gewann Zeuthen OS den 1. Platz und wurde mit 5.000 EUR ausgezeichnet. Eine großartige Anerkennung für eine Initiative, die nun beim KJV e. V. eine Heimat gefunden hat und als Vorbild für andere Städte und Gemeinden dient.

Ministerpräsident Woidke lobte den gemeinschaftlichen Charakter der Idee und ermutigte zum Nachmachen. Marius Langas, der Initiator von Zeuthen OS, freut sich über den 1. Platz und ist stolz darauf, dass Zeuthen nun brandenburgweit als Vorbild gilt.

Diese Auszeichnung zeigt einmal mehr, wie wichtig und wertvoll bürgerliches Engagement ist. Zeuthen OS steht exemplarisch für den positiven Einfluss, den solche Initiativen auf unsere Gemeinschaft haben können. Wir gratulieren Marius Langas und allen Beteiligten herzlich zu diesem Erfolg und freuen uns auf viele weitere kreative und verbindende Aktionen in unseren Straßen.

| CHRIS ZIEMANN, REFERENT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Leserinnen und Leser,

» Wie heißt es doch immer: Alles ist irgendwann das 1. Mal! Nach dem Umzug der Verwaltung in das heutige Rathaus – ehemals Schule – konnten die Gemeindevertreter im Jahre 1932 zum 1. Mal ihre Sitzung im großen Saal abhalten. Inzwischen haben die Mitarbeiter der Verwaltung auch eine Außenstelle bezogen, um die stetig wachsenden Aufgaben bewältigen zu können. Auch der Sitzungssaal genügt mit seiner Größe

nicht mehr den Anforderungen der heutigen Zeit. Bald werden sich die am 9. Juni 2024 gewählten Gemeindevertreter zum ersten Mal versammeln – nun aber im Mehrzweckraum der „Paula“. Mögen sie alle in kürzester Zeit das Beste für unser Zeuthen beschließen.

Das unten abgebildete Foto zeigt die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung ca. 1932 vor dem alten Rathaus – heute Gaststätte „Olympia“.

| BRIGITTE SZIMANSKI, HEIMATFREUNDE ZEUTHEN E. V.

GEMEINDEVERTRETERSITZUNG IN ZEUTHEN

Die erste Sitzung im neuen Rathaus

» Erst vor einem halben Jahr ist das neue Schulgebäude in der Friedrich-Ebert-Straße seinem Bestimmungszweck übergeben worden. Seit einigen Tagen hat unsere Gemeinde auch ein Rathaus. Die bisherigen Büroräume in der Seestraße sind seit langem viel zu klein geworden. Immer wieder aber musste die Errichtung eines neuen Verwaltungsgebäudes mit Rücksicht auf die ungünstigen Zeitverhältnisse zurückgestellt werden. Nur durch den glücklichen Umstand, dass durch den Schulhausneubau die Räume in der alten Schule zur Verfügung standen, ist es möglich gewesen, neue Büroräume für die Amts- und Gemeindeverwaltung zu schaffen. Der Umbau ist gelungen. Die Räume in der unteren Etage, in der früher das Rektor- und das Lehrerzimmer untergebracht waren, sind für die Kasse ausgebaut worden. In dem Hochparterre befinden sich die Büros der Amtsverwaltung und der Landjäger, das Wohlfahrtsamt, die Kanzlei und die Telephonzentrale, in der ersten Etage das Amtszimmer des Amts- und Gemeindevorstehers, die Büros der All-



gemeinen und der Grundstücks-Verwaltung und der Sitzungssaal. Schlicht und zweckentsprechend, aber dennoch hell und freundlich sind die neuen Verwaltungsräume hergerichtet worden.

Die Sitzung der Gemeindevertretung fand im Sitzungssaal des Rathauses statt. Gemeindevorsteher Scheer erinnerte aus Anlass der Übersiedlung der Verwaltung in das neue Rathaus an die vielseitige Aufbauarbeit, die in den letzten Jahren von der Gemeinde geleistet worden ist. In kurzen Worten begründete er die Notwendigkeit des Rathausbaues und teilte mit, dass die Kosten des

Baues durch außererwartungsmäßige Überschüsse gedeckt sind.

Genosse Dormeyer gab einen kurzen Überblick über die gewaltige Aufwärtsentwicklung der Gemeinde, besonders in den letzten Jahren. Diese Aufwärtsentwicklung zeige sich aber auch in der großen Zunahme an Verwaltungsarbeit. Der Aufgabenkreis der Gemeinde werde täglich umfangreicher, und es sei unmöglich gewesen, in den bisherigen Büroräumen in der Seestraße eine ordnungsgemäße Verwaltung durchzuführen. Leider sei die Zusammenarbeit der Gemeindeorgane in dem alten Verwaltungsgebäude nicht immer sachlich und objektiv gewesen. Er gab der Hoffnung Ausdruck, dass es in dem neuen Rathaus anders werden möge. Schließlich dankte Genosse Dormeyer allen Arbeitern, Angestellten und Beamten, die in treuer Pflichterfüllung an der Lösung der oft sehr schwierigen Gemeindeaufgaben mitgewirkt haben.

Märkische Abendpost,
Nummer 271
18.11.1932

GELUNGENE PREMIERE: WASSERKULTUR AUF DEM SIEGERTPLATZ

Was für ein großartiger Tag



Foto: A. Kermann



Restliche Fotos: Kulturverein

» Am 16. Juni 2024 erlebte Zeuthen einen wunderbaren Tag voller Kunst, Musik und Kulturgenuß bei strahlendem Sonnenschein am Zeuthener See. Die Wasserkultur 2024 des Kulturvereins Zeuthen e. V. war ein großer Erfolg und zog zahlreiche Besucherinnen und Besucher an.

Für uns Organisatoren war die diesjährige Wasserkultur gleich in zweifacher Hinsicht eine Premiere. So fand die Wasserkultur erstmalig auf dem Siegertplatz statt und präsentierte sich zugleich in einem neuen, größeren Format. Von 11 bis 18 Uhr konnten die Gäste einen vielfältigen Kunstmarkt und ein abwechslungsreiches Musik- und Theaterprogramm genießen. „Beim Betreten des Siegertplatzes und dem Anblick des Kunstmarktes fühlte ich mich an das Pariser Stadtviertel Montmatre erinnert“, fasste Bür-

germeister Phillip Martens seine Eindrücke anlässlich der Eröffnung zusammen. Was für ein schönes Bild!

Trotz sorgfältiger Vorbereitung und Planung, war es wie bei fast jeder gelungenen Premiere: Fast alles funktionierte, manches aber auch nicht und manchmal wurden die eigenen Erwartungen sogar noch übertroffen. Insgesamt war der Tag geprägt von einer entspannten Atmosphäre, guter Stimmung und vielen kulturellen Höhepunkten, die von der malerischen Kulisse des Zeuthener Sees und dem neu eröffneten Restaurant „Passione“ perfekt ergänzt wurden.

Für uns war die Veranstaltung ein großer Erfolg, denn die Wasserkultur wurde von den Besucherinnen und Besuchern sehr gut angenommen – in ihrem neuen Format und über alle Generationen hinweg. Die überaus positive Resonanz zeigt

uns einmal mehr, wie wichtig kulturelle Events für das Gemeinschaftsgefühl und die Lebensqualität in Zeuthen sind. Dies bestärkt uns darin, im nächsten Jahr daran anzuknüpfen.

Wir freuen uns deshalb schon jetzt auf die nächste Wasserkultur am 15. Juni 2025 und suchen für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung weitere Unterstützende und viele helfende Hände. Interessierte können sich gerne beim Kulturverein Zeuthen e. V. (www.kulturverein-zeuthen.de) melden.

Ein herzlicher Dank für diesen wunderbaren Tag geht an alle Künstlerinnen und Künstler, an alle Gäste und an alle, die uns unterstützt haben!

| DENIS KUSCHEL
KULTURVEREIN ZEUTHEN E. V.

KÜMMERN IM VERBUND

Pflege zu Hause



» Es gibt viele Gründe die zu einer Pflegebedürftigkeit führen können, sei es eine schwere Erkrankung, ein plötzlicher Unfall, fortgeschrittenes Alter oder aber eine Demenz.

In allen Fällen ist die pflegebedürftige Person auf Hilfe angewiesen. 75% der Pflegebedürftigen werden durch Angehörige zu Hause gepflegt. Oft ist dies nicht einfach, insbesondere wenn der Pflegenden körperlich und seelisch an seine Grenzen stößt. Nicht immer wird in diesen Fällen ein Pflegedienst benötigt, manchmal helfen auch schon ganz praktische Tipps oder der Austausch mit anderen Betroffenen.

Um die Pflegenden in ihrem Handeln zu unterstützen gibt es spezielle Kurse, die von den Pflegekassen finanziert werden.

Hier erlernen Pflegepersonen wie sie den körperlichen Belastungen durch die Pflege standhalten können. In praktischen Übungen erlernen sie Techniken, die die Pflege vereinfachen. In den Pflegekursen werden Tipps und Tricks gezeigt, wie rückschonendes Umsetzen, der Transfer vom Bett in den Rollstuhl, Hilfe bei der Körperpflege, das Lagern im Bett, Zureichen von Mahlzeiten usw. gelingen können.

Diese Pflegekurse werden von den Pflegekassen bezahlt und im Krankenhaus, bei Pflegedienstleistern oder in den eigenen Räumen angeboten.

Es gibt sie allerdings auch als Lernvariante online direkt von den Pflegekassen über deren Internetseiten.

Was beinhalten diese Kurse im Allgemeinen genau?

1. Praktische Pflege:

Sie bekommen praktische Fähigkeiten für mehr Selbstsicherheit vermittelt; somit Techniken an die Hand, wie Sie ihren Angehörigen im Alltag unterstützen können, also Handgriffe für die Mobilisierung und

Positionierung.

Beobachten Sie und lassen ihren Angehörigen so lange wie möglich selbst Dinge tun. So erhalten Sie lange dessen Selbstständigkeit.

2. Selbstpflege:

Gerade in der privaten Pflege wird der Fokus meist auf den Pflegebedürftigen gelegt, das eigene Wohlbefinden vernachlässigt. Für eine gute ausgeglichene Pflege brauchen Sie aber seelische und körperliche Gesundheit. Nehmen Sie sich Zeit in Ruhe zu überlegen, ob vielleicht schon Grenzen erreicht sind und weitere Unterstützung nötig wäre.

3. Recht und Soziales:

Hier erhalten Sie einen Überblick über rechtliche und/oder finanzielle Hilfen für sich und den Pflegebedürftigen. Viele wissen mit zuerkannten Leistungen manchmal nicht wofür man diese nutzen könnte. Oft sind hier auch Entlastungsmöglichkeiten nicht ausgeschöpft.

4. Hygiene:

Körper- und Hautpflege, Intimpflege, Mund- und Zahnpflege werden hier erörtert. Eine gute Pflege in diesen Bereichen trägt zum Wohlbefinden bei und verhindert weitere Erkrankungen.

Das alles sind wichtige Themen in der Pflege, aber es gibt spezielle Erkrankungen, bei denen besondere Herausforderungen bestehen. Für diese gibt es **Spezialkurse**, welche Sie gesondert bei Ihrer Pflegekasse erfragen können.

Dazu zählen: Pflege von Menschen mit Demenz, Pflege von Menschen mit Parkinson, Pflege von Menschen mit Schlaganfall, Pflege von Menschen mit Multipler Sklerose und Pflege von pflegebedürftigen Kindern.

Wohin können Sie sich wenden, wenn Sie sich für eine Pflegeschulung interessieren?

Unter anderem können Sie sich wenden an:

Klinikum Dahme-Spreewald GmbH, Achenbach-Krankenhaus in Königs Wusterhausen- Pflege in Familien fördern (PfiFf)

Pflegekurs vor Ort im Krankenhaus Die nächsten Kurse finden ab Herbst statt, eine Anmeldung ist schon möglich 19. und 20. September, 14. und 15. November 2024 jeweils von 10:00 – 14:00 Uhr.

Anmeldung unter der Telefonnummer: 03375- 2885389, Diana Fischer.

E-Mail: kds.pfiFF@sana.de // Website: <https://www.klinikum-ds.de/achenbach>

oder

direkt bei der Krankenkasse des Pflegebedürftigen, wenn Sie lieber online diesen Kurs in Anspruch nehmen wollen. Dort erfahren Sie dann auch die Termine und Zeiten.

oder

Spezialkurse für Angehörige von Menschen mit Demenz „Hilfe beim Helfen“ Anmeldung über

ASB Demenzberatung Tel.: 033752131321, Kursbeginn Herbst 2024

Vielleicht haben wir ihr Interesse geweckt. Sie wissen ja, uns können Sie jederzeit zu Fragen des Älterwerdens in der Gemeinde ansprechen.

WIR VERBLEIBEN MIT LIEBEN GRÜSSEN.

IHRE PFLEGEKOORDINATORINNEN VON KÜMMERN-IM-VERBUND

JENNIFER SENNERT UND KATJA WENDLAND

SIE ERREICHEN UNS VON

MONTAG BIS FREITAG 9–14 UHR UNTER DER

TELEFONNUMMER 030 -675 02 550.

ACHIM RIETZ – SÄNGER, AKKORDEONSPIELER UND VIEL ES MEHR

Ein Gewinn für den Männerchor

» Darf ich vorstellen, Achim Rietz, ein Multitalent. Zeuthener, Ehemann, Vater, Opa, Hundefreund, Diplomingenieur für Schwimmbadtechnik, Modelleisenbahnbauer, Volleyballer, Musiker, Sänger, Akkordeonspieler, Moderator, Organisator, Inspirator und Vorsitzender des Männerchor Zeuthen.

„Es war genau vor 26 Jahren, am 31. Mai 1998, als ich den Weg zum Männerchor fand“, berichtet mir Achim. „Ich wurde ja bereits im Elternhaus sehr musikalisch erzogen und spielte seit Kindesjahren ein Akkordeon. Zum Zeuthener Gesangsverein fand ich aber erst mit 39 Jahren. Ich hörte über meinen Gartenzaun hinweg Männergesang, Neugierig ging ich zum Nachbarn Helge Sawal. Da standen sie, die „lustigen Brüder“, die Sangesbrüder. Aus heutiger Sicht muss ich sagen, ich hätte in meinem Leben etwas verpasst, wenn ich diese Gelegenheit nicht genutzt hätte, in dieser wunderbaren Gemeinschaft Sänger zu werden. Ich wurde Vereinsmitglied!“

Der Chor hatte nunmehr einen neuen Sänger und Akkordeonspieler und konnte seine musikalischen Angebote erweitern. Neben den klassischen vierstimmigen Männerchorliedern entstanden unter Achims Federführung vielfältige,

einstimmig gesungenen Medleys, bei deren Gesang das Publikum eingeschlossen wird. So z. B. Medleys mit Berliner Liedern, Brandenburger Liedern, Volkslieder, Seemannslieder, Trink- und Weinlieder, Sommerlieder, Weihnachtslieder u. a.

Ob bei Konzerten, auf Straßenfesten, zu Geburtstagsfeiern, auf Vereinsfesten, in sozialen Einrichtungen oder auf dem Weihnachtsmarkt. Achim, unser Akkordeonspieler ist immer dabei, lässt seine Finger über die Tastatur gleiten und sorgt für stimmungsvolle Musik.

Im Juli 2024 wird Achim Rietz 65 Jahre alt. Dass er den Weg in unseren Chor fand ist ein wahrer Gewinn für den Sängerverein. Als Vereinsvorsitzender leistete er neben seiner beruflichen Tätigkeit eine umfangreiche Arbeit und versteht es, seine Vorstandskollegen und die Sänger zu mobilisieren und in die vielfältigen organisatorisch notwendigen Aufgaben einzubeziehen.

Wiederholt bezeichnete ich den Männerchor Zeuthen bei seinen Auftritten über die Gemeindegrenzen hinaus, als „Kulturbotschafter“ der Gemeinde Zeuthen. Hierbei steht Achim Rietz mit an der Spitze.

Es erfüllt ihn und uns mit Stolz, dass er sein musikalisches Interesse, innerhalb

der Familie weitergeben konnte. Die Töchter Katrin und Anika spielen jeweils mehrere Instrumente. Auch die große Enkeltochter Milena spielt schon hin und wieder im Familienorchester mit. Die jüngsten Enkel, das sind die Zwillinge Theodor und Vallentin (1. Klasse) haben schon verschiedene Instrumente probiert und der Jüngste im Bunde, der zweijährige Mogli hört immer ganz gespannt beim gemeinsamen Singen zu.

Als selbstständiger Diplomingenieur für Schwimmbadtechnik, ist er als Inhaber eines Planungs- und Sachverständigenbüros, bundesweit tätig. Er ist auch einer der Gründungsväter, des seit 25 Jahren bestehenden Vereins „Volleyball Amateure Miersdorf e. V.“ und dessen Vorsitzender seit seinem Bestehen.

Bei allen seinen musikalischen und beruflichen Tätigkeiten, hält ihm natürlich dankenswerterweise, seine Frau Ines den Rücken frei.

Die Sänger, die Förderinnen und Förderer des Männerchores Zeuthen gratulieren unserem Achim herzlich zum 65. Geburtstag und seinem Arrangement für die Entwicklung der Musikkultur in Zeuthen.

| KLAUS LEHMANN SÄNGER IM 1. TENOR UND MODERATOR DES MÄNNERCHORES ZEUTHEN

KINDER- UND JUGENDPROJEKT DES CVJM

ANZEIGE

Die neue Show der TEN SINGER Zeuthen: „Music alive!“

» Am 6. Juli 2024 war es wieder soweit – die Show der TEN SING-Gruppe Zeuthen begeisterte die Besucher der Mehrzweckhalle in Zeuthen! Ein ganzes Jahr lang Arbeit am Text, am Gesang und Tanz brachten aufs Neue einen tollen und kreativen Abend.

Dieses Mal wurde das Publikum durch die Welt der Musik entführt. Eine magische Jukebox nahm uns mit auf eine Reise, in der wir auch erfuhren, was Freundschaft und Mut erreichen können.

Spannend, wenn sich die Jugendlichen auf ihre eigene Art und Weise mit diesem Thema auseinandersetzen.

TEN SING ist ein christliches Kinder- und Jugendprojekt des CVJM in dem es darum geht, dass sich die Jugendlichen mit ihren Talenten und Fähigkeiten in ei-

nem geschützten Raum einbringen und entwickeln können. Die Jugendlichen schreiben das Theaterstück selbst, wählen die passenden Musikstücke aus und gestalten in Eigenregie die Tänze. Der CVJM Zeuthen e. V. ist Träger der TEN SING-Gruppe Zeuthen.

Unterstützt wird die Veranstaltung von der Gemeinde Zeuthen, dem Landkreis Dahme-Spreewald, von der evangelischen Kirchengemeinde Zeuthen-Miersdorf, dem CVJM Ostwerk, und vielen ehrenamtlichen Helfern und Eltern.

Wir freuen uns auf Sie!

INFO

Veranstalter CVJM Zeuthen e. V.
Am Pulverberg 50, 15738 Zeuthen

SG ZEUTHEN E. V.

Halbjahresbilanz 2024



» Am 14. Mai fand die Mitgliederversammlung der Sportgemeinschaft Zeuthen e. V. statt. Es gab einen Rückblick, Ausblick sowie Vorstandswahlen. Sonja Pansegrau hat den Vorstand nach vielen Jahrzehnten der aktiven Mitarbeit (nochmals vielen Dank dafür!) verlassen. In ihre Fußstapfen tritt Claudia Rühl als neue stellvertretende Vorsitzende. Weiterhin ist Beate Burgschweiger die Vorsitzende, Sibylle Keil die Kassenwartin, Brigitte Rüter die Sportwartin, Ulf Städter der Gerätewart, Susanne Brandt die Jugendwartin und Kathrin Lauckner die Schriftführerin.

Ein Höhepunkt war die Kreismeisterschaft Geräteturnen, die nach vier Jahren Corona-Pause am 01.06.2024 mit 93 Turnerinnen und Turner des Landkreises Dahme-Spreewald in Zeuthen stattfand. Die Kinder und Jugendlichen von Vereinen aus Eichwalde, Lübben, Wildau und Zeuthen traten in sieben verschiedenen Altersklassen an. Am Vormittag turnten die Mädchen und Jungen im Alter von 5 bis 10 Jahren nach den Pflichtübungen. Am Nachmittag fanden die Kür-Wettkämpfe der Mädchen und Jungen im Alter von 11 bis 20 Jahren statt.

Für viele Kinder war es der erste Wettkampf. Und trotz der großen Nervosität sind viele über sich hinausgewachsen. Gleich zwei Podestplätze gab es für unsere P3-Mädels der Jahrgänge 2016/2017: Linnea Prozesky erhielt die Silbermedaille vor Wilma Gräber auf Platz 3. Gemeinsam mit Mila Gentschow (5.), Ylvi Hübner (7.) und Luise Heyne (11.) holten sie in der Mannschaftswertung den ersten Platz. Bei den P3-Jungs gab es zwei Starter: Felix Kötschau (1.) und Finlay Küchler (2.). Beim personenstärksten Wettkampf „P4“ der Jahrgänge 2014/2015 gab es starke Konkurrenz: Linea Lorenz teilte sich punktgleich den dritten Platz mit Lina Rieger aus Wildau. Carlina Hain erreichte den 7. Platz vor Heidi Ziesler (8.), Johanna Schmidt (12.), Leonie Dreier (13.), Elsa Demke (16.), Nora Rehwald (18.) und Zora Demke (31.). In der Mannschaftswertung belegten sie den zweiten und siebten Platz.

Bei den Kürturnerinnen der Jahrgänge 2012/2013 erreichten Luise Krahn den 14. und Hanna Lorenz den 15. Platz und gemeinschaftlich den 6. Platz in der Mannschaftswertung. Bei den Jahrgängen 2010/2011 wurde das Podest nur mit

unseren Mädels der SG Zeuthen besetzt: Gold ging an Henriette Nerlich, Silber an Marleen Eggert und Bronze an Danja Stoychev. Antonia Zern belegte den 7. Platz vor Mathilde Barleben (9.) und Alexandra Kupper (10.). In der Mannschaftswertung ging Gold und Bronze nach Zeuthen.

Jungs sind im Breitensport Turnen im Kürbereich eher eine Seltenheit. Umso erfreuter waren wir über drei Teilnehmer: Im Jahrgang 2010/2011 gab es einen Einzelstarter aus Eichwalde. Im Jahrgang ab 2009 siegte Erik Kneuer vor Tamian Prey. – Das Trainerteam ist sehr stolz auf alle Teilnehmer. Ein großes DANKESCHÖN geht an alle Organisatoren, Mithelfende und Unterstützer, die Gemeinde Zeuthen, der Landkreis Dahme-Spreewald und die Bäckerei Schneider!

Außerdem möchten wir uns bei allen Unterstützern für unser Team beim STADTRADELN sowie bei der Aktion „Scheine für Vereine“ bedanken!

| DER VORSTAND DER SG ZEUTHEN E. V.

INFO

<https://sg-zeuthen-ev.de>



EINTRACHT-SPIELERIN ERZIELTE DEUTSCHLANDWEIT DIE MEISTEN TORE IN DER 5. LIGA

Besondere Auszeichnung für Torjägerin Katharina Schmidt

» Was sind das für erfolgreiche Tage für Katharina Schmidt, Torjägerin des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen!

Erst gewinnt sie Ende Juni mit der Frauen-Mannschaft das Kreispokalfinale. Beim 6:0 gegen den MSV Zossen erzielt sie drei Treffer. Tamira Karczewski, Wiebke Bischoff und Franziska Schneider sorgen für die anderen Tore.

Am Tag danach wird bekannt, dass Katharina Schmidt eine von 13 Gewinnerinnen und Gewinnern der „Torjägerkanone für alle“ ist, ein bundesweiter Wettbewerb des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), des Fußball-Fachmagazins „Kicker“ und von VW. Dabei werden die besten Torschützinnen und Torschützen der einzelnen Ligen-Ebenen im Amateurbereich ausgezeichnet.

Katharina Schmidt ist deutschlandweit die beste Torjägerin der 5. Liga. Sage und schreibe 55 Treffer erzielt sie in der gerade abgelaufenen Kreisliga-Saison, benötigt dafür nur 17 Einsätze. Macht im Durchschnitt 3,23 Tore pro Spiel.

Der „Kicker“ lässt sich bei der Berichterstattung eine ganz besondere Schlagzeile einfallen: „Klose, Kane, Katharina Schmidt!“ titelt das Blatt. Die Eintracht-Torjägerin in einer Überschrift mit dem WM-Rekordtorschützen Miroslav Klose und dem Bundesliga-Torschützenkönig Harry Kane vom FC Bayern München.

Wer die Spiele der Eintracht-Frauen regelmäßig sieht, der weiß: Es hätten noch mehr Tore bei Katharina Schmidt sein können. Doch sie ist alles andere als eine eigensinnige Torjägerin, die nur die eigene Treffer-Quote im Sinn hat. Im Gegen-



Katharina Schmidt hat großen Anteil an den Erfolgen der Eintracht-Frauen

teil: Katharina Schmidt ist äußerst mannschaftsdienlich, hat immer einen Blick für die gut postierte Mitspielerin, legt gerne die Bälle für die Nebenfrauen auf.

So hat sie selbst großen Anteil daran, dass sie das Trauma besiegt, welches sie jahrelang verfolgt hat. Trotz ihrer herausragenden Qualitäten gewinnt sie einfach keine Titel mit ihren Mannschaften. Das ändert sich 2023, da werden die Eintracht-Frauen auch schon Kreispokalsieger. Beim 5:0 gegen den MSV Zossen, auch damals der Endspielgegner, erzielt sie drei Tore. In diesem Jahr darf sie mit der Kreismeisterschaft und dem Kreispokal gleich zwei Titel mit ihrem Team feiern, gewinnt also das Double.

Katharina Schmidt kommt im Winter

2013 von Union Berlin an den Wüstemarker Weg. Ob als Spielmacherin oder als Torjägerin – sie ist eine große Stütze der Eintracht. Und das nicht nur auf dem Platz: Seit Jahren engagiert sie sich als Jugendtrainerin. Viele Spielerinnen werden von ihr trainiert, entwickeln sich unter ihrer Anleitung zu tollen Fußballerinnen. Auch für ihren Einsatz außerhalb des Platzes wird sie im vergangenen Jahr mit dem Ehrenamtspreis der Gemeinde Zeuthen ausgezeichnet.

Jetzt kommt die Torjägerkanone dazu. Katharina Schmidt erhält die Trophäe am 14. Oktober in München beim Nations-League-Spiel der Nationalelf gegen die Niederlande..

| SCEMZ

NACHWUCHSMANNSCHAFT LEGT EINE ÜBERRAGENDE SAISON HIN

E1-Junioren der Eintracht gewinnen drei Titel

» Um 11.02 Uhr am 23. Juli ist es geschafft! Da pfeift Schiedsrichter Mika Zacharias das Kreispokalfinale der E1-Junioren des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen gegen den MTV Wünsdorf ab. Es ist eine klare Angelegenheit für die Jungs vom Wüstemarker Weg: 4:0 gewinnen sie die Partie.

„Triple-Sieger, Triple-Sieger, hej, hej...“ schallt es danach über dem Sportplatz von Kablow-Ziegelei, wo an diesem Sonntagmorgen das Finale ausgetragen wird. Dabei hüpfen die Spieler im Kreis. Sie sind mit dem Sieg gegen Wünsdorf nicht nur Kreispokalsieger, sie gewinnen auch das Triple.

Das heißt: In einer Saison holen sie drei Titel. Mehr geht nicht!

Los geht es im Januar: Da wird die Mannschaft der Trainer Maarten Rosenboldt und Sascha Aßmann Hallenkreismeister. In eigener Halle bleibt sie in allen zehn Spielen ungeschlagen, bezwingt im Finale die SpG Mellensee/Sperenberg mit 1:0.

Weiter geht es auf dem Rasen: Im letzten Spiel der Hinrunde qualifiziert sich die Eintracht für die Meisterrunde – und dreht dort richtig auf. Elf Spiele, elf Siege. Am 8. Juni macht sie mit dem 6:2 gegen den MSV Zossen den Kreismeister-Titel perfekt, setzen sich gegen insgesamt 69 Konkurrenten durch. Und dann kommt noch der Kreispokal-Triumph dazu.

Trainer Maarten Rosenboldt, der auch Spieler der Landesligamänner der Eintracht ist, schwärmt von seiner Mannschaft: „Die Jungs haben den unbedingten Willen zu gewinnen. Egal ob der



Foto: SCEMZ

Sie sehen Sieger aus! Die E1-Junioren der Eintracht nach dem Triumph im Kreispokalfinale mit ihren Trainern Maarten Rosenboldt (l.) und Sascha Aßmann.

Gegner älter oder größer ist, sie haben den Ehrgeiz, jedes Spiel für sich zu entscheiden. So stecken sie auch Rückschläge weg. Wenn wir mal zurückgelegen haben, haben sie sich gesagt: Jetzt erst recht!”

Im Kreispokalfinale gegen Wünsdorf stehen seine Jungs – wie so oft – meist größeren Gegenspielern gegenüber. Der Grund: Die meisten Eintracht-Spieler gehören noch dem jüngeren E-Junioren-Jahrgang an, sind also im Jahr 2014 geboren. Trotzdem setzen sich sie am Ende klar durch. Maarten Rosenboldt: „Viele Gegenspieler sind körperlich stärker. Aber das machen unsere Jungs durch ihren Siegeswillen wett – und natürlich

durch ihr fußballerisches Können.“

Unterstützt werden Trainer und Mannschaft von den Eltern der Spieler. Viele von ihnen sind bei jedem Spiel dabei, feuern sie nicht nur an, sondern sorgen auch für die Verpflegung der Akteure und der anderen Zuschauer. Auch beim Kreispokalfinale in Kablow-Ziegelei sind sie vor Ort, insgesamt sind es 80 Fans, die die Eintracht unterstützen. Viele von ihnen tragen rote Shirts, getreu dem Motto, das der Verein in den Tagen zuvor ausgibt: „Alle in ROT zum FINALE!“ Als um 11.02 Uhr der Abpfiff ertönt, singen auch sie: „Triple-Sieger, Triple-Sieger, hej, hej...“

| SCEMZ

HELLER – HÖHER – WEITER?

Nachts sind nicht mehr alle Katzen grau

» Die Biomasse fliegender Insekten ist in den letzten drei Jahrzehnten um fast 80 Prozent zurückgegangen. Die nächtliche Beleuchtung („Lichtverschmutzung“), auch in unseren Gärten, ist einer der Hauptgründe dieser negativen Entwicklung.

Nachdem ich im letzten Jahr den Sternpark Havelland, einen der gemessenen dunkelsten Orte Deutschlands, besucht und dabei wunderbare Erfahrungen mit natürlicher Dunkelheit gemacht habe, geht mir das Thema Lichtverschmutzung – eigentlich eine Verschmutzung der natürlichen Dunkelheit und des Tag-Nacht-Rhythmus – nicht mehr aus dem Sinn. Ständig verfügbares Licht ist ein hochgeschätzter und liebgewonnener Fortschritt und Sicherheitsfaktor, der hier keinesfalls in Abrede gestellt werden soll. Aber gehen wir damit nicht auch gedankenlos um?

Wenn ich, was sehr selten vorkommt, abends oder nachts in Zeuthen unterwegs bin, fällt mir auf, dass in manchen Gärten neben Bäumen, Sträuchern und Blumen auch verschiedenste Arten von Beleuchtung gedeihen: vom Solarsteckerchen im Rasen über Ganzjahresweihnachtsbeleuchtung bis hin zu festlich angestrahlten Fassaden, auch wenn sämtliche Jalousien der betreffenden Häuser geschlossen sind. Warum ist das so?

Licht kann unbenommen für Atmosphäre und angenehme Stimmung sorgen, ein Gefühl der Sicherheit verleihen, macht sichtbar und gesehen. Die Einführung von energiesparenden LED's macht es uns leicht, mehr und mehr Licht in die Nacht zu bringen, ohne große Kosten. Uns muss dabei allerdings bewusst sein, dass es sich hierbei um eine ernst zu nehmende Form der Umweltverschmutzung und Veränderung von Lebensräumen handelt. Mehr als 60 Prozent aller Lebewesen sind nachtaktiv und auf die natürliche Dunkelheit angewiesen.

Insekten, Vögel, Fledermäuse und Igel in heller Aufregung

Vor allem „kaltweißes“ und „neutralweißes“, unnatürliches Licht mit hohen Blauanteilen verändert unsere Umwelt und ist eine der Hauptursachen für das massive Sterben von Insekten. Sie wer-



Natürliche Lichtquelle – der Mond



Taubenschwänzchen – bevorzugt dämmerungs-/nachtaktiv – gibt es auch in Zeuthen.



Großer Abendsegler – diese relativ große Fledermaus können wir häufig in der Dämmerung über den Baumkronen in Zeuthen jagen sehen. Doch werden seine Baumhöhlenquartiere und immer mehr Gärten, Grünflächen oder Waldränder beleuchtet, schwinden seine Nahrungsquellen und mithin auch zwangsläufig diese faszinierende Art

den von einer künstlichen Lichtquelle quasi wie ein Staubsauger angezogen, da sie sich natürlicherweise am Mondlicht orientieren. Einmal im Lichtkegel „gefangen“, „tanzen“ sie sich zwangsläufig bis zur Erschöpfung zugrunde oder sind leichte Beute für Fressfeinde. Pech für die Insekten? Nein, auch Drama für uns! Immerhin sind rund 85% unserer Nutzpflanzen von Bestäubern abhängig. Oftmals wird durch unnötiges künstliches Licht die so wichtige Arbeit, die tagsüber in insektenfreundlichen Gärten investiert wird, nachts wieder zunichte gemacht. Allein an Deutschlands Straßenlaternen sterben jährlich 100 Milliarden Insekten.

Aber auch viele Fledermäuse, die uns nebenbei hunderte lästige Mücken von der Terrasse holen, meiden künstliches Licht aktiv, wobei etwa 2 bis 3 der in Brandenburg vorkommenden 19 Fledermausarten auch gerne gezielt am reich gedeckten Tisch von Laternen jagen. Hier gibt es auf kurze Sicht einen positiven Effekt, auf mittlere und lange Sicht jedoch schwindet die Nahrungsgrundlage auch für Fledermäuse und andere nachtaktive Wildtiere, wie z. B. Igel weiter.

Auch Vögel verändern laut Forschungen des Max-Planck-Instituts ihre Verhaltensweisen bei Partnerwerbung und Brut. Zwei Drittel aller Zugvögel ziehen nachts und lassen sich dabei nicht selten durch helle Beleuchtung von Gebäuden sowie z. B. weitreichende Flutlichtstrahler vom Himmel locken, um anschließend oft orientierungslos mit Hausfassaden zu kollidieren und zu verenden.

Pflanzen fallen auf den Lichtbluff herein

Auch Pflanzen und Bäume reagieren auf die künstliche Verlängerung des Tages, z. B. mit früherem Blattaustrieb und zeitiger Blütenbildung, was Bestäubungsmöglichkeiten einschränkt. Auch späterer Blattaufwurf kann bei Bäumen eine Folge sein, was die Gefahr von Frostschäden erhöht.

Wir greifen massiv in natürliche Abläufe ein und stören die im Laufe der Evolution entstandenen Lebensgrundlagen von Pflanzen und Tieren, von denen auch wir abhängen.

Foto: M. Kuschke



Geschlossene Gehäuse um Lichtquellen



Außenbeleuchtung nur nach unten abstrahlen lassen

Hell-wach zur falschen Zeit (?)

Kunstlicht beeinflusst auch unseren Biorhythmus, stört die nächtliche Produktion des Schlafhormons Melatonin sowie unsere Zell-Reparatur und -Regeneration und sorgt so für eine Beeinträchtigung unserer Gesundheit, eventuell auch die unserer Nachbarn.

Wohlgemerkt, ich möchte niemandem das romantische Gartenlicht an einem gemütlichen Terrassenabend schlechtreden. Um unseren tierischen und pflanzlichen Mitbewohnern möglichst viel von ihren Sinneswelten zu erhalten, möchte ich anregen, Licht bedacht und zweckgerichtet einzusetzen. D. h. auf nicht benötigte Dauerbeleuchtung und insekten-schädliche, kaltweiße LED-Beleuchtung mit hohen Blau- und Ultraviolettanteilen – wo immer möglich – zu verzichten.

Was können wir also besser machen? Sechs Punkte für schonendes Außenlicht:

- 1) **Intensität: Weniger ist mehr!** Für größere Bodenflächen besser mehrere schwache, als einzelne sehr helle Lichtquellen verwenden (oder ganz verzichten).
- 2) **Richtung: Nur nach unten.** Streulicht zur Seite und vor allem nach oben bitte vermeiden (mit Hilfe ge-

schirmter Gehäuse oder LED-Reflektorlampen).

- 3) **Farbe: Je gelber/bernsteinfarbener desto besser!** Farbtemperaturen von 2.700 Kelvin („warmweiß“) möglichst nicht überschreiten. Noch besser ist die gemütliche Lichtfarbe „amber“ (1.700–2.200 Kelvin) (geringste Anlockwirkung von Insekten).
- 4) **Montagehöhe: Je niedriger, desto besser.** Das reduziert Blendung und Streulicht in die Umgebung, insbesondere Pflanzen, Sträucher und Bäume, Naturflächen und Teiche sollten dunkel bleiben dürfen! Für dieselbe Bodenelligkeit reicht dann eine schwächere Lichtquelle.
- 5) **Dauer: nur solange beleuchten, wie das Licht wirklich benötigt wird. Hier helfen Bewegungsmelder.** Dauerlicht bitte vermeiden und spät, um 22 Uhr abschalten (Zeitschaltuhr).
- 6) **Notwendigkeit: Licht nur zur Wegesicherung und Orientierung nutzen.** Der Garten darf natürlich dunkel sein. Der Reiz besteht im Wechselspiel von Licht und Schatten. Pflanzen mit hellen Blüten und Blättern leuchten dunkle Ecken in der Dämmerung interessant aus.

All das hält Insekten vom Haus fern, schützt tag- und nachtaktive Lebewesen, lässt den Sternenhimmel wieder erstrah-

len und spart auch noch jede Menge Energie, unnötige Kosten und Treibhausgasemissionen.

Schauen Sie in den Sternenhimmel oder fahren in einen Sternepark (Havel-land, Rhön, Eifel) – dort lässt sich unsere natürliche Dunkelheit wunderbar erfahren und genießen.

Wenn wir die wertvolle Nacht schützen, schützen wir unsere Gesundheit und unsere tierischen Mitbewohner, und das höchst wirksam.

| KERSTIN BETHKE

Kerstin Bethke engagiert sich seit vielen Jahren in Zeuthen und Brandenburg für den lokalen Naturschutz beim NABU Dahme-land e. V., Gruppe Zeuthen, sowie beim vogel- und insektenfreundlichen Gärtnern und Biotoppflegemaßnahmen, etwa im NSG „Höllengrund-Pulverberg“.

Quellen und weitere Informationen: *Natur und Landschaft (Zeitschrift für Naturschutz und Landschaftspflege), Ausgabe 9/10, September/Oktober 2023, 98. Jahrgang. Schwerpunkt: Künstliche Beleuchtung oder Schutz der Nacht. W. Kohlhammer GmbH.*

Ed Yong – Die erstaunlichen Sinne der Tiere

www.paten-der-nacht.de

DER NABU DAHMELAND E. V., GRUPPE ZEUTHEN INFORMIERT:

Seit März 2024 gibt es eine neue NAJU-Kids-Gruppe in Zeuthen!



» Biologische Vielfalt macht glücklich! Aber was genau lebt hier eigentlich vor meiner Haustür?

Für uns bietet die Natur vor unserer Haustür wahnsinnig viel zu entdecken, Neugier zu wecken, Achtsamkeit und Ehrfurcht zu erlernen. Alle zwei Wochen sind wir Mittwochnachmittags mit unserer neuen, 12-köpfigen Kindergruppe – der ersten im Dahmeland – auf Abenteuer- und Entdeckertour. Ob im Zeuthener Wald, am Kienpfuhl, im NSG „Höll-

grund-Pulverberg“ oder im NSG „Flutgrabenau Waltersdorf“ – das volle Leben liegt so nah. Je nach Jahreszeit ist immer was los: im Frühjahr Vögel entdecken und ihre Gesänge kennenlernen, Frösche und Larven oder im Sommer Heuschrecken und Schmetterlinge mit dem Keschcher fangen, Bäume und (essbare) Pflanzen bestimmen, Wetterschutzhütten bauen oder im Herbst Naturmaterialien zum Basteln sammeln und Veränderungen im Wald und auf den Wiesen erkun-

den. Wir hatten bisher schon sehr viel Spaß – machen Sie sich gern selbst ein Bild!

Aktuell sind alle Plätze vergeben. Bei Interesse melden Sie Ihr Kind gerne per E-Mail an unter: naju-zeuthen@nabudahmeland.de und sichern sich einen Platz auf unserer Warteliste.

| JULIANE BAUER, EVA MEHLHORN UND ANJA WINTER

SERVICE

Kontakte, Adressen & Sitzungstermine

GEMEINDE ZEUTHEN

Bürgermeister Philipp Martens

Postanschrift: Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen

E-Mail: gemeinde@zeuthen.de, www.zeuthen.de

☎ (033762) 753-0, Fax (033762) 753-575

Sprechzeiten: dienstags von 13 bis 18 Uhr, donnerstags von 9 bis 13 Uhr sowie nach Vereinbarung

TELEFONVERZEICHNIS DER AMTSBEREICHE

Vorwahl: 033762

GESCHÄFTSBEREICH DES BÜRGERMEISTERS

Sekretariat	☎ 753-504
Referent des Bürgermeisters	☎ 753-579
Fördermittel, Grundsatzfragen, Recht	☎ 753-515
Klimaschutzmanagement	☎ 753-513
Sitzungsdienst/Bürgerservice	☎ 753-599
	☎ 753-500

HAUPTAMT

Amtsleiterin: Bärbel Skribelka	☎ 753-0
Zentrales Vertragsmanagement	☎ 753-584
Personal	☎ 753-510/511
Organisation	☎ 753-578
IT- und Systemadministration	☎ 753-555/509
IT- und Systemadministration nachgeordnete Einrichtungen	☎ 753-556/557
Stabsstelle Digitalisierung	☎ 753-530

AMT FÜR FINANZEN

Amtsleiter: Thomas König	☎ 753-0
Stellvertretende Amtsleiterin, Anlagenbuchhaltung	☎ 753-526
Haushaltsplanung und -kontrolle	☎ 753-580
Finanzen, Anlagenbuchhaltung	☎ 753-582
Geschäftsbuchhaltung	☎ 753-527/522
Zahlungsverkehr	☎ 753-523/524
Zahlungsverkehr/Vollstreckung	☎ 753-525
Steuern und Abgaben	☎ 753-521/529

ZENTRALE VERGABESTELLE

Vergabestelle	☎ 753-596/597
---------------	---------------

AMT FÜR BILDUNG UND SOZIALES

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58

Amtsleiterin: Regina Schulze	☎ 753-0
Stellvertretender Amtsleiter	☎ 753-540
Schulverwaltung, Vereine	☎ 753-507
Bewirtschaftung Kita und Vermietung	☎ 753-519
Kinderbetreuung/Tagespflege	☎ 753-550/551/553
Bürgerhaus & Kultur (Goethestraße 26b)	☎ 889-333/334

AMT FÜR ORDNUNGSAUFGABEN, BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ

Amtsleiter: Richard Schulz	☎ 753-0
Brand- und Katastrophenschutz	☎ 753-532
Straßenreinigung und Winterdienst, Statistik und Wahlen	☎ 753-581
Gewerbeangelegenheiten	☎ 753-534
Ordnung/Sicherheit	☎ 753-536
Außendienst	☎ 753-533/535

AMT FÜR BAUEN UND ORTSENTWICKLUNG

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 57

Amtsleiter: z. Zt. nicht besetzt	☎ 753-0
stellv. Amtsleiterin, Tiefbau	☎ 753-567
Tiefbau	☎ 753-572/563
Natur- u. Baumschutz, Grünflächenmanagement	☎ 753-583
Friedhofsangelegenheiten / Archiv	☎ 753-560
Hochbau und Bauleitplanung	☎ 753-565/569
kfm. Gebäudemanagement	☎ 753-537
techn. Gebäudemanagement	☎ 753-568
Wohnungswirtschaft	☎ 753-538/539
Liegenschaften	☎ 753-566
Bauhof	☎ 753-591/592

RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58

Amtsleiterin: Annett Nowatzki	☎ 753-586
Rechnungsprüferin	☎ 753-587

EINWOHNERMELDEAMT FÜR DIE GEMEINDE ZEUTHEN

im Rathaus der Gemeinde Eichwalde, Grünauer Straße 49, 15732 Eichwalde

☎ (030) 67502-306, E-Mail: einwohnermeldeamt@eichwalde.de

Im Einwohnermeldeamt können Termine online gebucht werden, hierzu folgen der Link: <https://www.terminland.de/gemeinde-eichwalde/>

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

MUSIKBETONTE GESAMTSCHULE „PAUL DESSAU“

Schulstraße 4, 15738 Zeuthen | Schulleitung: Frau Wilms

Sekretariat: ☎ (033762) 7 19 87, Fax: (033762) 9 22 94

E-Mail: sekretariat@gesamtschule-zeuthen.de

www.gesamtschule-zeuthen.de

GRUNDSCHULE AM WALD

Forstallee 66, 15738 Zeuthen | Schulleiterin: Frau Schleifring

Sekretariat: ☎ (033762) 8400, Fax: (033762) 84027

E-Mail: schulleitung@gsaw-zeuthen.de | www.gsaw-zeuthen.de

HORT DER VHG

Forstallee 66, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 84015, Fax (033762) 84027

E-Mail: hortdervhg@kitas-zeuthen.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita „Kinderkiste“

Dorfstraße 22a/23, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92867, Fax (033762) 809597

E-Mail: kinderkiste@kitas-zeuthen.de

Kita „Kleine Waldgeister“

Heinrich-Heine-Str. 5, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92217, Fax (033762) 225233

E-Mail: waldgeister@kitas-zeuthen.de

Kita „Räuberhaus“

Maxim-Gorki-Str. 2, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92013

E-Mail: raeberhaus@kitas-zeuthen.de

Kita „Pusteblume“

Dorfstraße 4, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 72000,

E-Mail: pusteblume@kitas-zeuthen.de

BÜRGERHAUS ZEUTHEN

Goethestraße 26b, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 889-333/-334,

E-Mail: buerglerhaus@zeuthen.de

GEMEINDE- UND KINDERBIBLIOTHEK

Dorfstraße 22, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 93351, Fax: (033762) 93357,

E-Mail: bibliothek@zeuthen.de

JUGENDCLUB ZEUTHEN

Dorfstraße 12, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 225599,

E-Mail: sven@jugendclub-zeuthen.de

Zeuthen ist...



Gemeinde Zeuthen
Wald. Wasser. Leben.

...in den Ferien.



Auch diesen Sommer ist das Freibad Miersdorf täglich von 10:00 bis 19:00 Uhr für alle geöffnet. Bei schlechtem Wetter, insbesondere Dauerregen, Sturm und/oder niedrigen Lufttemperaturen kann es zu Schließungen des Freibads kommen. Jeweils am ersten Montag im Monat erfolgen Pflegearbeiten im Außengelände, so dass der Badebetrieb an diesen Tagen nicht möglich ist.

Foto: C. Ziemann

IMPRESSUM Am Zeuthener See

Herausgeber und verantwortlich für den Nichtamtlichen Teil: Gemeinde Zeuthen, Der Bürgermeister, 15738 Zeuthen, Schillerstraße 1 | Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Leserbriefe behält sich die Redaktion die Veröffentlichung bzw. ausschnittsweise Wiedergabe vor. | **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10557 Berlin, Werftstraße 2 | **Die nächste Ausgabe** erscheint am 10. Oktober 2024. | **Anzeigen- und Redaktionsschluss** ist am 27. September 2024.